

**Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung
zur Diözesanversammlung der DPSG
Diözesanverband Augsburg
2018/2019**



DIÖZESANTAG 2019



Herzlichen Dank an den **Bezirk Augsburg** für die Ausrichtung der Versammlung

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung	Seite 03
Zeitlicher Ablauf der Versammlung	Seite 04
Stimmberechtigte Mitglieder der Versammlung	Seite 06
Bericht des Vorstands mit Berichten der Facharbeitskreise	Seite 09
Bericht zur Medienpädagogik in der DPSG Augsburg	Seite 22
Bericht der AG Ausbildung	Seite 24
Bericht des Rescue-Teams	Seite 28
Bericht des AK für internationale Gerechtigkeit	Seite 31
Bericht der Wölflingsstufe	Seite 33
Bericht der Jungpfadfinderstufe	Seite 38
Bericht der Pfadfinderstufe	Seite 41
Bericht der Roverstufe	Seite 45
Anträge der vergangenen Diözesanversammlungen	Seite 50
Antrag Nr. 1 - Rahmen zur Neukonzeption der Stufenkonferenzen	Seite 52
Antrag Nr. 2 - Satzungsänderung des Trägervereins	Seite 53
Antrag Nr. 3 - Termin der Diözesanversammlung 2021	Seite 55
Wahlausschreibung für das Amt einer/eines Diözesankurat*in	Seite 56
Wahlausschreibung für den Wahlausschuss	Seite 57
Wahlausschreibung für die Neuwahlen in den Trägerverein	Seite 58
Geschäftsordnung der Diözesanversammlung	Seite 59
Terminübersicht	Seite 64

Tagesordnung der Versammlung

Einführung in die Versammlung für neue Teilnehmer

Begrüßung durch den Diözesanvorstand

Begrüßung durch den gastgebenden Bezirk

Vorstellen der Geschäftsordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfassung über die Tagesordnung

Bericht des Trägervereins der DPSG in der Diözese Augsburg e.V.

Wahlen zum Trägerverein

Berichte der Bezirke

Bericht des Vorstands und der Facharbeitskreise

Berichte der Stufenarbeitskreise

Vorstellung der Anträge

Wahl zum/zur Diözesankurat*in

Antragsaufnahme - Antragsdebatte und Abstimmung über die Anträge

Wahlen zum Wahlausschuss



Zeitlicher Ablauf der Versammlung

Freitag, 25. Oktober 2019

- 19.00 Uhr Abendessen in Buffetform
- Währenddessen können die Rechenschaftsberichte der Bezirke und der Diözese besichtigt und gelesen werden mit der Möglichkeit zur Markierung bzgl. späterer Fragen.
- 19.45 Uhr Einführung in die Versammlung für neue Teilnehmende (Treffen in der Wandelhalle)
- Wie funktioniert die DV? Warum gibt's eine Moderation? Was ist ein Initiativantrag?
Und was ein Geschäftsordnungsantrag? Wer hat überhaupt eine Stimme und warum?
- 20.00 Uhr Begrüßung durch den Bezirks- und den Diözesanvorstand
- 20.10 Uhr Vorstellen der Geschäftsordnung
Feststellen der Beschlussfähigkeit
Beschlussfassung über die Tagesordnung
- 20.30 Uhr Bericht des Trägervereins der DPSG mit Finanzbericht und Wahlen zum Trägerverein
- 21.45 Uhr Pause mit Möglichkeit zum Besuch der Wandelhalle für die Berichte der Bezirke und der Diözese
- 22.15 Uhr Fragen zu den Berichten der Bezirke.
- anschließend: Gemütlicher Abend

Samstag, 26. Oktober 2019

- 08.00 Uhr Frühstück (bis 08.45 Uhr)
- 08.45 Uhr Morgenrunde aus dem Bezirk
- 09.00 Uhr Berichtsmesse von Vorstand, Stufen- und Facharbeitskreisen
- 10.00 Uhr Aussprache zu den Berichten
- 11.30 Uhr Vorstellung der Anträge

-
- | | |
|-----------|---|
| 12.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Wahl zum Diözesankurat |
| 14.30 Uhr | Grußwort des Bundesvorstands |
| 15.00 Uhr | Grußwort des BDKJ-Vorstands |
| 15.30 Uhr | Antragsaufnahme - Antragsdebatte und Abstimmung über die Anträge |
| 16.30 Uhr | Pause |
| 17.00 Uhr | Studienteil zum Thema der Jahresaktion 2020 - „NO WASTE – OHNE WENN UND ABFALL“ |
| 19.30 Uhr | Abendessen |
| 20.30 Uhr | Gottesdienst |
| 21.30 Uhr | Fest mit Verabschiedungen |

Sonntag, 27. Oktober 2019

- | | |
|-----------|--------------------------------------|
| 08.00 Uhr | Frühstück |
| 08.45 Uhr | Morgenrunde aus dem Bezirk |
| 09.00 Uhr | Beschluss der Anträge - zweiter Teil |
| 10.00 Uhr | Wahlen zum Wahlausschuss |
| 11.00 Uhr | Reflexion der Versammlung |
| 12.00 Uhr | Der Bezirk hat das Wort |

Ende der Versammlung mit gemeinsamem Aufräumen und Mittagessen



Stimmberechtigte Mitglieder der Versammlung (Stand: Oktober 2019)

Bezirk 1 / Donau-Ries:

BV: Benjamin Habetz
BV: Oliver Sowa
BK: Eugen Schirm

Bezirksdelegierte:
Thomas Jacobsen
Simon Schäfer

Ersatzdelegierte:
Kevin Hager
Katrín Knaus

1. Bezirk 2 / Augsburg:

BV: Sabina Rasinariu
BV: Michael Thum
BK: vakant

Bezirksdelegierte:
Marie Leinauer
Madeline Zettl

Ersatzdelegierte:
Leon Springer
Philipp Springer

Bezirk 3 / Rochus Spiecker:

BV: Verena Kellner
BV: Alexander Häckl
BK: vakant

Bezirksdelegierte:
Melanie Herbst
Maximilian Wiesmann

Ersatzdelegierte:
Ester Heemann
Frederic Schmitt

Bezirk 4 / Allgäu:

BV: Victoria Saur
BV: vakant
BK: vakant

Bezirksdelegierte:
Kilian Kautzsch
Matthias Hipp

Ersatzdelegierte:
Fidelis Speißer
Chiara Endras

Bezirk 5 / Iller:

BV: Achim Agster
BV: Tobias Kuder
BK: vakant

Bezirksdelegierte:
Philipp Negele
Volker Skrabal

Ersatzdelegierte:
vakant
vakant

Diözesanleitung:

Viola Kohlberger	/	Diözesanvorsitzende
Alexander Lechner	/	Diözesanvorsitzender
vakant	/	Diözesankurat
Matthias Weber	/	Diözesanreferent Wölflingsstufe
vakant	/	Diözesanreferent*in Wölflingsstufe
vakant	/	Diözesanreferent*in Jungpfadfinderstufe
Matthias Heißler	/	Diözesanreferent Jungpfadfinderstufe
Max Josef Seitz	/	Diözesanreferent Pfadfinderstufe
Benjamin Eberhardt	/	Diözesanreferent Pfadfinderstufe
Fabian Stiegler	/	Diözesanreferent Roverstufe
David Schell	/	Diözesanreferent Roverstufe



Jeweils drei Delegierte der Diözesankonferenzen:

Wölflingsstufe:

Delegierte: Jochen Kempf, Matthias Weber, Benjamin Skoda
Ersatzdelegierte: Nils Bosch, Oliver Lichtenstern, Elisabeth Rebel

Jungpfadfinderstufe:

Delegierte: Chiara Endras, Tamo Sturm, Max Weithaler
Ersatzdelegierte: Lucia Klett, Milan Kronenberg, David Luxenhofer

Pfadfinderstufe:

Delegierte: Fabian Mattick, Nathalie Wiedemann, Ralf Linder
Ersatzdelegierte: Hannah Schell, Christof Utzmeir, vakant

Roverstufe:

Delegierte: Johanna Lechner, Markus Rebel, Patrick Rubin
Ersatzdelegierte: Julian Stengl, Alissa Uhlich, vakant

Stimmberechtigte Mitglieder der Diözesanversammlung: 40

Beratende Mitglieder:

1. Die FachreferentInnen der Diözesanleitung
2. Zwei VertreterInnen des Trägervereins der DPSG im Diözesanverband
3. Eine Vertreterin, bzw. ein Vertreter des Bundesvorstands der DPSG
4. Eine Vertreterin, bzw. ein Vertreter der Diözesanleitung des BDKJ
5. Der Vorsitzende des Pfadfinderfreunde e.V. im Diözesanverband Augsburg
6. Die hauptberuflichen Geschäftsführer und Referenten der Diözesanleitung

Laut §109 der Satzung der DPSG darf die Diözesanleitung nicht mehr als ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder stellen.

Bei 40 stimmberechtigten Versammlungsteilnehmern darf die Diözesanleitung 10 Stimmen wahrnehmen.

Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstands zur Diözesanversammlung 2019

1	Personalia und interne Gremien	10
1.1	Diözesanvorstand	10
1.2	Diözesanleitung (DL)	10
1.3	Diözesanbüro	11
1.4	Betreuung der Arbeitskreise	12
1.5	Trägerverein	12
1.6	Wahlausschuss	13
1.7	Begleitung der Bezirke	13
2	Themen	13
2.1	Medienpädagogik	13
2.2	Veröffentlichungen	14
2.3	Prävention Rechtsextremismus	14
2.4	Interne Kommunikation	15
3	Externe Gremien	15
3.1	Pfadfinderfreunde e.V.	15
3.2	Bund der Katholischen Jugend (BDKJ)	15
3.3	Landesstelle Bayern e.V.	16
3.4	Bundesversammlung/Bundesebene	17
3.5	Bezirksjugendring Schwaben	17
4	Veranstaltungen	18
4.1	All DAK	18
4.2	Stufenkonferenzen	18
4.3	Vorstandskurs	19
4.4	Diözesantag	19
4.5	Teilnahme am World Scout Jamboree	20
5.	Ausblick	21
5.1	Israelaustausch	21



1 Personalia und interne Gremien

1.1 Diözesanvorstand (VK)

Derzeit besteht der Diözesanvorstand aus dem auf der Diözesanversammlung 2017 erneut gewählten Vorsitzenden Alexander Lechner und der auf der letzten Diözesanversammlung 2018 neu gewählten Vorsitzenden Viola Kohlberger. Im Herbst 2018 wurden die einzelnen Aufgabenbereiche in einem Geschäftsverteilungsplan geregelt, die anfallenden Aufgaben werden in mindestens zweiwöchentlichen persönlichen Treffen oder Telefonaten besprochen und koordiniert. Es konnten neben den Hauptaufgaben des Vorstandes auch weitere Termine wahrgenommen werden, wie dem Bericht weiter unten zu entnehmen ist. Zudem konnten auch inhaltlich neue Schwerpunkte gesetzt werden, etwa in der Ausbildung (→ Präventionsschulung) oder in der internationalen Arbeit (→ Israelaustausch).



Bewertung:

Die Arbeit im Diözesanvorstand bereitet uns große Freude. Wir sind uns einig, dass unser Vorstandsteam sehr gut funktioniert und dass wir auch eigene Schwerpunkte setzen können, ohne dass die grundlegende Vorstandsarbeit zu kurz käme.

Ausblick:

Im Moment gibt es noch keine*n Kandidat*in für das Kuratenamt. Es wäre schön, wenn sich ein drittes Vorstandsmitglied finden ließe. Außerdem beginnt mit der DV 2019 Alex letztes Vorstandsjahr. Auch hier ist die gesamte Versammlung gefordert, einen geeigneten Nachfolger zu finden.

1.2 Diözesanleitung (DL) (VK)

Die Diözesanleitung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Alexander Lechner und Viola Kohlberger (Vorstand)

Matthias Heißler (Referent der Jungpfadfinderstufe)

Max Seitz und Benjamin Eberhardt (Referenten der Pfadfinderstufe)

Fabian Stiegler und David Schell (Referenten der Roverstufe)

Wolfgang Häckl (Geschäftsführer)

Maria Springer (Bildungsreferentin)

Daniela Ziegler (Referentin für Medienpädagogik)

Die AG Ausbildung und der Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit (AKiG) werden durch Maria Springer in der DL vertreten. Die Wölflingsstufe wurde im vergangenen Jahr von Matthias Weber und Jochen Kempf in der DL vertreten.

Die Diözesanleitung trifft sich regelmäßig im 4-6 wöchigen Rhythmus im Diözesanbüro und ein Wochenende pro Jahr zu einer Klausur. Die Sitzungen dienen zum Austausch der Diözesanarbeitskreise und der Beratung des Vorstands in inhaltlichen Themen. Die DL setzte sich mit der Terminplanung des Jahres 2020 und Überprüfung der angebotenen Veranstaltungen, der Planung von stufenübergreifenden Veranstaltungen

(All-DAK-WE, Sommerfest, gemeinsames Stufenwochenende, Leiterwägen etc.), der Umsetzung der Anträge der Diözesanversammlung 2018, der Planung und Reflexion des Diözesantags, Bearbeitung von Themen wie dem Konzept der digitalen Zusammenarbeit (→ Interne Kommunikation), politisches Engagement gegen Rechts und Beratung der Anträge zur Bundesversammlung 2019 auseinander.

Einzelne Mitglieder der DL übernahmen Vertretungsaufgaben, beispielsweise den Besuch und die Wahrnehmung der beratenden Stimme auf Bezirksversammlungen.

Bewertung:

Die Arbeit in der Diözesanleitung ist produktiv und hilft ungemein dabei, den Überblick über die Arbeit aller Arbeitskreise auf Diözesanebene zu behalten und die Perspektiven der einzelnen Arbeitskreise in Entscheidungen einfließen zu lassen. Durch die Übernahme von Vertretungsaufgaben konnten die Aufgaben der DL gut auf mehrere Schultern verteilt werden. Matthias Weber kann voraussichtlich im Herbst 2019 als Referent der Wölflingsstufe gewonnen werden.

Ausblick:

Die Arbeit in der Diözesanleitung wird sich weiterhin mit der Aufgabe der Stufenarbeitskreise auf Diözesanebene und ihrer Zielgruppe auseinandersetzen. Eine Hinwendung zu vermehrter Projektisierung und der Abwendung vom Format des klassischen Arbeitskreises wird ein großes Thema werden (→ Betreuung der Arbeitskreise). Auch mit der Kuratensuche wird man sich weiterhin in der DL beschäftigen.

1.3 Diözesanbüro (VK)

Das Diözesanbüro ist derzeit mit folgenden Personen besetzt:

Stefanie Mages	(Verwaltungsangestellte 77%)
Wolfgang (Bilbo) Häckl	(Geschäftsführer 100%)
Maria Springer	(Bildungsreferentin 100%)
Daniela Ziegler	(Referentin für Medienpädagogik 25h)
Verena Kellner	(Bundesfreiwilligendienstleistende)

Lukas Passow war bis zum 31.8.2019 als Bundesfreiwilligendienstleistender im Büro aktiv. Wir danken ihm recht herzlich für sein Engagement, vor allem im Bereich der Kellerorganisation und der Vor- und Nachbereitung des Diözesantags, und hoffen ihm bei der Gestaltung seines weiteren Lebenswegs eine Möglichkeit zur Orientierung geschaffen zu haben.

Das Diözesanbüro unterstützt den Vorstand und alle auf Diözesanebene aktiven Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit durch Beratung, Materialausgabe und Übernahme von Abrechnung und Bezuschussung der Veranstaltungen. Zudem dient es als Servicestelle für alle Ehrenamtlichen im Diözesanverband für alle relevanten Themen rund um das aktive Verbandsgeschehen. Es ist auch Anlaufstelle für interessierte Außenstehende und Buchungsort für unsere Häuser und Zeltplätze. Trotz der verbesserten Situation im Vorstand wurde viel Kommunikations-, Projektarbeit und Tagesgeschäft von den





Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro übernommen. Ein großes Thema, mit dem sich die hauptberuflichen Mitarbeiter*innen auseinandergesetzt haben, war die Unterstützung der Unitleitung für das World Scout Jamboree. Der Vorstand trifft sich etwa ein bis zweimal pro Monat mit den Referentinnen und dem Geschäftsführer und tauscht sich über das Alltagsgeschäft aus.

Wir möchten uns herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro bedanken. Ihr habt Viola gerade auch in der Anfangsphase ihrer Vorstandszeit sowie Alex in der schwierigen Phase seiner Prüfungen nach Kräften unterstützt und wir wissen, dass wir uns absolut auf euch verlassen können. Der Aufwand, den die Unterstützung der Unitleitung bedeutet hat, war im Vorfeld nicht abzusehen und wurde bestmöglich von euch abgedeckt.

1.4 Betreuung der Arbeitskreise (AL)

Die Betreuung der Arbeitskreise rückte dieses Jahr besonders in den Fokus des Vorstandsteams. Durch die fehlende Besetzung des Referentenamtes in der Wölflingsstufe wurden die Arbeitsabläufe und Teamzusammensetzung in einer vom Vorstand moderierten Klausurtagung des Wö-DAKs aufgearbeitet. Nach dem Diözesantrag hat eine personelle Veränderung stattgefunden. Zudem steht derzeit eine Besetzung des Referentenamtes in Aussicht. Auch die Betreuung des Roverarbeitskreises wurde durch mehrere Gespräche mit den Referenten in den Blick genommen.

Durch das allgemein merklich veränderte Verhältnis zu freiwilligem Engagement innerhalb bestehender Strukturen, wird derzeit im Vorstand und der Diözesanleitung geprüft, ob ein projektbasiertes, freiwilliges Engagement auf Diözesanebene ein zukunftsfähiges Format der Verbandsarbeit darstellen kann. Unterstützung durch den Vorstand bekamen die Referenten der Pfadfinder- und Roverstufe bei der inhaltlichen Verantwortungsübernahme der durchgeführten Woodbadgekurse in beiden Stufen auf Bayernebene.

Die Leitung der AG Ausbildung, des Rescue-Teams und des Facharbeitskreises AKIG werden durch die hauptberufliche Bildungsreferentin Maria Springer übernommen. Durch regelmäßige Rücksprache der Bildungsreferentin mit dem Vorstand konnte sehr gut eine Auseinandersetzung mit der inhaltlichen Zielgestaltung der Arbeitskreise stattfinden.

Eine Bildung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit hat in diesem Jahr nicht stattgefunden. Die öffentliche verbandsinterne Kommunikation wurde durch die Stufenarbeitskreise und das Diözesanbüro übernommen. Besonders herauszustellen ist hierbei die Arbeit der neuen Referentin für Medienpädagogik Daniela Ziegler. In ihrem Aufgabenbereich liegt es, Ehrenamtliche zu finden, die sich für Öffentlichkeitsarbeit auf Diözesanebene interessieren.

Die selbstständige Arbeit aller Arbeitskreise ist bewundernswert. Sie machen einen grandiosen Job und wir möchten uns ganz herzlich für ihr außerordentliches Engagement bedanken.

Zukünftig wird die oben genannte Prüfung des neuen Engagementkonzepts im Mittelpunkt des Arbeitsbereichs der Betreuung der Arbeitskreise stehen.

1.5 Trägerverein (AL)

Im Berichtszeitraum fanden drei Sitzungen statt. Monika Kränzle ist nach wie vor Vorstand. Alexander Lechner und Viola Kohlberger sind als Diözesanvorsitzende kraft Amtes im Vorstand des Trägervereins.

Ein Bericht des Trägervereins erfolgte mündlich auf der Versammlung.

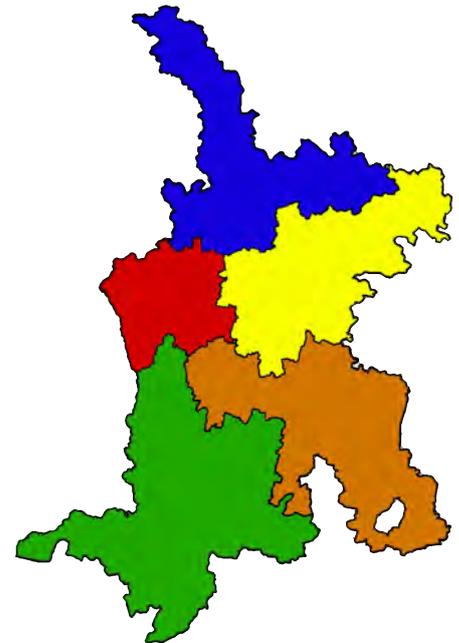


1.6 Wahlausschuss (AL)

Bis zum Redaktionsschluss des Rechenschaftsberichtes hat kein Treffen des Wahlausschusses stattgefunden. Ein Bericht wird mündlich auf der Versammlung gehalten werden.

1.7 Begleitung der Bezirke (VK)

Im Berichtszeitraum konnte die Diözesanleitung auf allen Bezirksversammlungen anwesend sein. Die Bezirksvorstandskonferenz (BVK) tagte dreimal. Davon war eine Sitzung die Beratung zu den Anträgen der 85. Bundesversammlung 2019. Der Kontakt zu den Bezirken ist derzeit stark. Die Bearbeitung der Bundesversammlungsanträge gemeinsam mit den Bezirksvorständen und der DL macht sehr viel Spaß und bringt großen Mehrwert. Dadurch wird der Bundesverband kleiner und eine größere Einflussnahme durch die Bezirke kann gewährleistet werden. Zukünftig sollen wieder mehr BVKs stattfinden. Dem persönlichen Kontakt zu den Bezirken, wie auch den Leitern, soll weiterhin Raum gegeben werden. Gute Orte sind dafür das Sommerfest und der Besuch auf Bezirksversammlungen und -aktionen.



2 Themen

2.1 Medienpädagogik (VK)

Bei der Landesversammlung im November 2018 stellte der Diözesanvorstand einen Antrag auf die Einrichtung einer Stelle für Medienpädagogik im DV Augsburg. Die Landesversammlung beschied diesen Antrag im Januar 2019 positiv. Zum 15.06.2019 konnte die Stelle mit Daniela Ziegler besetzt werden. Ein Arbeitsbereich der Projektstelle soll die Schaffung eines Angebots für Pfadfindergruppen, Roverunden und falls nötig, Leiterrunden zur Mediennutzung sein. Inhalt dieser Angebote vor Ort sollen Reflexion der eigenen Mediennutzung, Aufbau von Methodenkompetenz der rechtlich sicheren Mediennutzung in Bezug auf Gruppenarbeit und Aufbau von Methodenkompetenz der künstlerisch gestaltenden pädagogischen Nutzung von Medien im Gruppengeschehen sein.

Neben der pädagogischen Arbeit zum Thema Medien, soll die Unterstützung des Rescue-Teams bei der Betreuung seiner Fälle ein weiteres Schaffungsfeld der Projektstelle sein. Konkret soll die Produktion von fallbezogenen, angepassten Werbemitteln in Bezug auf geplante Mitglieder- und Leitergewinnungsmaßnahmen und die Einbettung dieser in wirkungsvolle Kampagnen vor Ort und in den digitalen Medien, im Aufgabenbereich der Projektstelle liegen.

Das zentrale Ziel der Projektstelle soll es sein, eine fundierte, wirksame und zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit für die Diözese Augsburg zu schaffen. Eine Maßnahme soll daher die Erstellung eines Öffentlichkeitskonzepts auf Diözesanebene sein. In diesem Konzept sollen die jährlichen diözesanen Veranstaltungen in Bezug auf ihre mediale Nutzung im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit terminiert und detailliert beschrieben werden. Zudem soll es die Abdeckung aller wichtigen Medienkanäle beinhalten. Ein weiterer Aspekt ist die Erstellung eines praktikablen Prozesses zur Veröffentlichung von Inhalten in Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Neben dieser konzeptionellen Arbeit ist die Platzierung von Inhalten im Sinne der Diözesanleitung Hauptaufgabe der Projektstelle. Eine aktive Auseinandersetzung mit der Diözesanleitung und mit den



Themen der DPSG ist dafür Voraussetzung. Hauptaugenmerk soll auf die vorbildhafte emotionale Kommunikation mit unseren Zielgruppen und die Bindung dieser gelegt werden. Des Weiteren ist die Unterstützung der Fach- und Stufenarbeitskreise bei der Erstellung eigener medialer Auftritte Aufgabe der Projektstelle. Dazu ist angedacht, die Mitglieder dieser Arbeitskreise in ihrer medialen Kompetenz zu schulen und mögliche Kanäle der zielgruppenorientierten Kommunikation aufzuzeigen.

Ziel der Projektstelle soll es darüber hinaus sein, sich letzten Endes selbst obsolet zu machen.

Aufgabe ist es, im Zeitraum von drei Jahren einen Öffentlichkeitsarbeitskreis auf Diözesanebene aufzubauen, welcher mit einer solch hohen fachlichen Kompetenz ausgestattet ist, dass eine Führung durch einen hauptberuflichen Öffentlichkeitsreferenten nicht mehr vonnöten ist. Eine schrittweise Verantwortungsabgabe soll erfolgen. Daher hat die Projektstelle den pädagogischen Auftrag, einen Öffentlichkeitsarbeitskreis fachlich zu schulen und zu befähigen, dass er seine Arbeit selbstständig weiterführen und nachhaltig weitergeben kann.

Daniela Ziegler erarbeitete bereits einen Projektplan, der diese vielfältigen Ziele abbildet und den Zeitraum der Projektstelle bis Juni 2022 abbildet. Der Fokus liegt dabei auf der Medienbildung der Kinder und Jugendlichen in unseren Stämmen bzw. die Schulung der Leiterinnen und Leiter im Umgang damit.



2.2 Veröffentlichungen (VK)

Einmal im Monat wird über den Mailverteiler von a.leben ein Newsletter verschickt, der alle aktuellen Themen des Diözesanverbandes, Informationen aus den Arbeitskreisen und wichtige Aspekte des Bundesverbandes oder anderer Gruppierungen aufgreift.

Der Newsletter ist ein wichtiges Organ für die Kommunikation innerhalb des Diözesanverbandes. Durch die Umstellungen der Abonierungsweise im Zuge der neuen Datenschutzverordnungen verringerte sich der Bezugskreis leider und konnte noch nicht wieder seine alte Größe erreichen. In Zukunft soll an einer größeren Reichweite des Newsletters gearbeitet werden.



2.3 Prävention Rechtsextremismus (AL)

Nach dem Antrag der Diözesanversammlung im Jahr 2018 wurde nach der intensiven Auseinandersetzung der Diözesanleitung mit dem Thema „Rechtsextremismus und Identitäre Bewegung“ durch die Beratung der LKS (Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus) eine Stellungnahme auf der Homepage veröffentlicht. Es wurde sich gegen eine weitergehende Ausführung entschieden. Stattdessen sollte eine weiterführende Arbeitshilfe für Stammes- und Bezirksvorsitzende erarbeitet werden. Diese ist jedoch bis zur Berichtslegung noch nicht fertiggestellt.

Die Arbeit an der Thematik liegt uns am Herzen. Jedoch gestaltet sich die Arbeit an einer Arbeitshilfe durch die sich ständig verändernden Umstände als schwierig.
Die Veröffentlichung der Arbeitshilfe soll zügig erfolgen.

2.4 Interne Kommunikation (AL)

Bereits seit mehreren Jahren überprüft die Diözesanleitung diverse Modelle der dezentralen digitalen Kommunikation. Derzeit arbeiten alle Arbeitskreise auf unterschiedlichen Plattformen miteinander alternativ zu dem von der Diözesanleitung bereitgestellten NAS. Daher fand zur Vorbereitung des Diözesantags ein mehrmonatiger Test des Systems Office 365 statt. Das Arbeiten in der Cloud soll damit eine einheitliche und gemeinsame Arbeitsplattform schaffen, um einen einheitlichen und zentral gesicherten Umgang mit den Daten der DPSG auf Diözesanebene sicherzustellen. Zudem muss das System einfach genug sein um auch weniger Technik affinen Mitgliedern eine gute Handhabung zu garantieren. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ist der mehrmonatige Test noch nicht abgeschlossen.

3 Externe Gremien

3.1 Pfadfinderfreunde e.V. (AL)



Der Pfadfinderfreunde e.V. trifft sich in diesem Jahr wieder kurz vor der Diözesanversammlung der DPSG Augsburg zu seiner Jahresversammlung. Ein Bericht vom Treffen erfolgt mündlich auf der Versammlung.
Im letzten Jahr durften wir gemeinsam mit dem Vorstand des Pfadfinderfreunde e.V.s in einem Festakt das Depositum der „Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Diözesanverband Augsburg“ innerhalb des Augsburgener Bistumsarchivs eröffnen und konnten das Findbuch entgegennehmen.

Für die intensive Arbeit an den Archivalien möchten wir uns bei der "Sippe Wühlmäuse" ganz herzlich bedanken. Ihr tragt dazu bei, dass Pfadfindergeschichte erhalten bleibt und aufgearbeitet werden kann.

Vorausgehend wollen wir uns bei dem, nach Ankündigung vor der letzten Wiederwahl, scheidenden Vorsitzenden des Freunde und Förderer e.V. Alois Thumann für die langjährige Vorstandschafft bedanken und wünschen dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg und Freude. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Danke dem ganzen Verein für die alljährliche finanzielle Unterstützung. Besonders wollen wir uns im Namen der Unit Grimm für die Förderung der Jamboreefahrt in die USA bedanken.

3.2 Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) (VK)

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband katholischer Jugendverbände. Im Bistum Augsburg vertritt er die Interessen seiner 9 Mitgliedsverbände in Politik, Kirche und Gesellschaft. Der Vorstand setzt sich momentan aus folgenden Personen zusammen: Teresa Jetschina (Vorsitzende), Isabel Condini Mosna (geistliche Begleiterin), Norbert Harner (Vorsitzender) und Dominik Zitzler (Diözesanpräses). Isabel Condini Mosna ist zurzeit in Elternzeit. Ersatzweise hat der BDKJ-Vorstand Julia Spanier als Vorstandsreferentin für theologische Belange eingestellt. Für die DPSG ist Teresa Jetschina zuständig.



Wir erfahren vom BDKJ stets Unterstützung, besonders in Personalfragen und geistlichem Beistand.

Beim BDKJ nahmen wir im vergangenen Jahr an folgenden Gremien teil:

- Diözesanausschusssitzungen (DA), vertreten durch Alexander Lechner und Viola Kohlberger (gewählt DV 2018 und 2019)
- Diözesanversammlung 2019 des BDKJ im Jugendhaus Elias, vertreten durch Matthias Heißler und Victoria Saur
- Mitgliedsverbandskonferenz, vertreten durch Alexander Lechner und Viola Kohlberger
- Satzungsausschuss, vertreten durch Viola Kohlberger (gewählt DV 2019)
- Diözesanrat, vertreten durch Alexander Lechner (gewählt DV 2018)



Darüber hinaus nahmen einige Gruppen unseres Diözesanverbandes im Mai 2019 an der 72h-Aktion teil, Alex Lechner und Viola Kohlberger besuchten im Rahmen der „BDKJ-VIP-Bus-Tour“ mehrere Aktionsgruppen.

Außerdem besuchte Viola Kohlberger im März 2019 die Bundesfrauenfachtagung des BDKJ in Berlin und vertrat gemeinsam mit Alexander Lechner die katholischen Jugendverbände beim Dankgottesdienst für den scheidenden Augsburger Bischof Konrad Zdarsa im Juli 2019.

Inhaltlich wird gerade durch Maria Springer an dem Konzept für eine verbändeübergreifende Präventionsschulung mitgearbeitet, dessen erste Schulungsveranstaltung kurz nach der DPSG DV stattfinden wird.

Wir möchten dem BDKJ im Ganzen - Büroteam und Vorstand - Danke sagen. Wir fühlen uns durch den BDKJ gut vertreten und die Zusammenarbeit bereitet uns Freude.

3.3 Landesstelle Bayern e.V. (AL)

Zur Landesversammlung (LV) treffen sich im 6-Wochen-Takt alle Diözesanvorstände der Region Süd (entspricht den Landesgrenzen des Freistaats Bayern) in Nürnberg. Jede Diözese ist mit je einer Stimme vertreten. Die LV hat in erster Linie die Aufgabe, die Zuschüsse, die der Bayerische Jugendring (BJR) der DPSG im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung zur Verfügung stellt, zu verteilen. Daraus bezuschussen wir u.a. die Leiterwägen und Stufenwochenenden.

Ein weiterer Aufgabenbereich welcher über die Landesstelle abgedeckt wird, ist die Repräsentation der DPSG in der Freisinger Bischofskonferenz, der Landesebene des BDKJ und Landespolitik.

So nahm Viola Kohlberger am Treffen der BDKJ Landesebene mit Kardinal Marx teil und bemühte sich hierbei um die Interessensvertretung der Pfadfinderschaft in Richtung der Kirche. Ebenfalls partizipierte Alexander Lechner an der Veranstaltung „Landtag trifft Pfadfinden“ im Bayerischen Landtag, wo erfolgreich Lobbyarbeit für die Themen der Pfadfinderverbände und Netzwerkarbeit betrieben werden konnte. Im September nahm Viola Kohlberger eine Einladung der bayerischen Sozialministerin Schreyer an die Gruppen des Bayerischen Jugendringes an und betonte hiermit wiederum das Interesse der katholischen Pfadfinderschaft an der Politik.

Ferner hat sich die LV die Aufgabe gegeben, auf überregionaler Ebene Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und die Leiterausstellung, v.a. die Woodbadgekurse innerhalb Bayerns zu koordinieren.

Weitere Themen waren u.a.:

BDKJ-/ BJR-/RdP-Landesebene

Haushaltsbeschluss 2018

Woodbadgekurse: 2018/19 Pfadfinder- und Roverstufe;
2020 Vorstände- bzw. Jungpfadfinderstufe

Die Vorstandschaft bildet derzeit Daniel Götz (DV Bamberg). Die Besetzung mit weiteren Landesvorsitzenden ist ein konsensuales Anliegen der Landesversammlung.

Zudem wird die Region Süd durch Günther Bäte (DV Regensburg) und Julia Baur (DV Regensburg - Stellvertretung) im Hauptausschuss der DPSG und im Wahlausschuss auf Bundesebene von Alexander Lechner (DV Augsburg) und Bianca Hausmann (DV München und Freising - Stellvertretung) vertreten. Das Treffen aller bayerischen Diözesanarbeitskreismitglieder (Der Süden) fand dieses Jahr in Nürnberg statt. Der Studienteil beschäftigte sich mit der dezentralen Zusammenarbeit von Arbeitskreisen. Besonders war die Feier zum 40-jährigen Jubiläum des Landesstellen e.V.s. Maria Springer war vor Ort und hat den Diözesanverband vertreten.

Die Zusammenarbeit auf Landesebene funktioniert tadellos. Wir diskutieren und besprechen viele Dinge in lockerer, familiärer Atmosphäre.

Die Zusammenarbeit auf Landesebene soll auch weiter so gut laufen. Dazu ist es weiterhin nötig regelmäßig auf die Landesversammlungen und bayerischen Vernetzungstreffen zu fahren. Auch ist die Landesebene hilfreich in der Erfüllung der repräsentativen Aufgaben des Vorstands.



3.4 Bundesversammlung/Bundesebene (AL)

Im Berichtszeitraum fand die 85. Bundesversammlung in Kall-Steinfeld im DV Aachen statt. Viola Kohlberger und Alexander Lechner nahmen die Vertretung für den DV Augsburg wahr. Zentrale Themen waren der Beschluss der neuen Ordnung, eines Konzepts zur politischen Bildung und die ringweite Organisation der Kontingente von internationalen Veranstaltungen. Weitere Informationen zu den Beschlüssen der Bundesversammlung findet ihr hier:

<https://dpsg.de/85-beschluesse.html>

Weiterhin war Viola Kohlberger auf dem Seminar für Diözesanvorstände, auf welchem sich intensiv mit dem Thema einer zukunftsfähigen, projektorientierten Verbandsgestaltung auseinandergesetzt wurde. Ebenso ist Alexander Lechner in der AG Geschlechtergerechtigkeit der Bundesebene aktiv.

Die Bundesversammlung, als höchstes beschlussfassendes Gremium des Verbandes, bietet eine sehr gute Möglichkeit die Rahmenbedingungen des Verbandes in eine Richtung zu lenken, wie es für die Stämme im Diözesanverband Augsburg richtig ist. Daher bleibt ein Engagement auf dieser Ebene unerlässlich.

3.5 Bezirksjugendring Schwaben (VK)

Wir sind über den kleinen Dachverband Pfadfinderverbände (im BezJR Schwaben sind das die gleichen Mitglieder wie im rdp) beim Bezirksjugendring Schwaben stimmberechtigt. Die DPSG stellt hier die Ringleitung und ist für die Abrechnung und Anforderung von Zuschüssen über den Bezirksjugendring zuständig. Im Februar 2019 fand ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der vier Ringverbände statt.



Neben der Beibehaltung der Zuschussaufteilung einigten wir uns auf eine Stimmaufteilung bei den Versammlungen des Bezirksjugendrings. Die DPSG übernimmt demnach auf der Herbstversammlung 2019 gemeinsam mit dem VCP die Stimmen des kleinen Dachverbandes.

Die Arbeit im Bezirksjugendring ist teilweise müßig, da bestimmte Werte bezüglich demokratischer Legitimation nicht der Praxis der DPSG entsprechen. Andererseits ist dies ein wertvolles Gremium, um über die Arbeit aller anderen Jugendverbände in Schwaben einen Überblick zu gewinnen und ein Netzwerk aufzubauen. Besonders die Arbeit im rdp könnte über dieses Gremium gelingen. Im Frühjahr 2020 soll ein weiteres Treffen der vier Ringverbände stattfinden.



4 Veranstaltungen

4.1 All DAK (AL)

Das ALL DAK Wochenende ist das Wochenende, an dem sich alle Diözesanarbeitskreise vernetzen können und miteinander, als Dankeschön für ihre Arbeit, eine schöne Aktion erleben dürfen. Dieses Jahr verbrachten die Diözesanarbeitskreise ein gemütliches Wanderwochenende in Spielmannsau. Dieses DAK Wochenende war ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmenden sehr viel Spaß bereitet. Schade war allerdings, dass bis auf drei Diözesanarbeitskreismitglieder ausschließlich Mitglieder der DL anwesend waren.

Wir wollen das All DAK Wochenende beibehalten, da es das Angebot eines Wochenendes für die DAKs statt von den DAKs ist.

4.2 Stufenkonferenzen (AL)

Nach Beratung und Beschluss der Diözesanleitung auf ihrer Klausur wurde das Konzept des gemeinsamen Stufenwochenendes ad Acta gelegt. Stattdessen wurde im Jahr 2019 der Fokus auf die Durchführung der

Stufenkonferenzen gelegt. Besonders wurden die Themen Mitbestimmung und Weiterentwicklung der Stufenpädagogik beleuchtet. In Folge dessen war es eine besondere Herausforderung, die berufenen Bezirksstufenreferenten und -referentinnen für die Teilnahme an ihren Stufenkonferenzen zu mobilisieren. Hierfür wollen wir uns ganz besonders bei den Bezirksvorständen für ihre Mühe bedanken. Es waren zwar alle Stufenkonferenzen satzungsgemäß beschlussfähig, aber keinesfalls diözesanweit repräsentativ. Das Konzept des Stufenwochenendes als allgemeines Angebot und Fortbildungsmöglichkeit für alle Leiterinnen und Leiter nicht mehr beizubehalten, sehen wir als richtig an. Die bisher stiefmütterlich behandelten Stufenkonferenzen mit neuem Leben zu erfüllen ist jedoch eine Aufgabe, der sich die Bezirks-, als auch die Diözesesebene nun besonders stellen muss.

Das Konzept der Stufenkonferenzen für das Jahr 2020 wird auf der DV selbst vorgestellt. Ebenso haben wir uns in der DL dafür entschieden die Versammlung über den Termin abstimmen zu lassen.



4.3 Vorstandskurs (VK)

Der Vorstandskurs wurde von Maria Springer und Viola Kohlberger durchgeführt. Am Vorstandskurs treffen sich Stammesvorstände (gerne auch Bezirksvorstände) und erhalten Informationen zu Themen wie Haftung, Kassenführung etc., treten aber auch in ungezwungener Atmosphäre in bereichernden Austausch. Aufgrund der kleinen Teilnahmegröße von lediglich vier Personen, fand der Kurs in der Hoppelmühle nur an zwei Tagen statt.

Der Vorstandskurs soll im nächsten Jahr wieder angeboten werden. Wenn bestimmte Inhalte gewünscht sind, werden wir gerne darauf eingehen und diese im Kursgeschehen behandeln.

4.4 Diözesantag (VK)

Im Herbst 2018 auf der Diözesanversammlung beschlossen, wurde der Diözesantag am 6. Juli 2019 in die Tat umgesetzt. An diesem Tag versammelten sich etwa 200 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aller Stufen und aus dem gesamten Diözesangebiet in Augsburg, um dort gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Die Diözesanarbeitskreise hatten diesen Tag in monatelanger Arbeit großartig vorbereitet und so konnten die Teilnehmenden die drei Themenbereiche Wasser, Müll und VollKostBar im Rahmen einer Stadtrally mit der Methode der ActionBound-App erleben. Auf- und Abtakt sowie der Gottesdienst fanden unter freiem Himmel auf dem Moritzplatz im Herzen von Augsburg statt.



Auch wenn die mediale Reichweite nicht so groß war wie erhofft, wurde das Ziel der Stärkung der diözesanen Gemeinschaft, sowie das Kennenlernen untereinander gut erreicht.



4.5 Teilnahme am World Scout Jamboree (VK)

Im Sommer 2019 machte sich die Unit Grimm auf, um im fernen Nordamerika das Abenteuer ihres Lebens zu erleben. Die Idee entstand bereits auf dem World Scout Jamboree 2011 in Schweden: Jedem Mitglied unserer Diözese sollte es ermöglicht werden, einmal im Leben an einem Weltpfadfinderlager teilzunehmen, auch wenn das vom Stamm oder Bezirk nicht gestemmt werden kann. Im Januar 2017 setzten sich deshalb Victoria Saur, Max Seitz, Matthias Heißler und Viola Kohlberger zusammen und begannen konkret dieses Vorhaben einer diözesanen Unit zu planen. So wurden unter anderem allen Kindern, die zum Zeitpunkt des Lager zwischen 14 und 17 Jahren alt sein würden, eine Postkarte geschickt und damit zu einem Infoabend eingeladen. Die Infoabende wurden im April und Mai 2017 in allen Bezirken durchgeführt. In den darauffolgenden Monaten fanden zwei Kennenlernwochenenden statt, um festzustellen, ob die Teilnahme am Jamboree für den oder die einzelne überhaupt interessant ist. Leider wurde durch eine Anmeldeschlussverkürzung ein Teil dieser Bemühungen nichtig gemacht. Im Juni 2018 schließlich stand unsere Unit fest: neben den Unitleiter*innen durften 18 Jugendliche aus der DPSG Augsburg, 2 Jugendliche aus der PSG Augsburg und 16 Jugendliche vom BdP Bayern die Unit Grimm bilden. Insgesamt fanden weitere fünf Wochenenden mit den Jugendlichen statt, außerdem zwei Wochenenden auf Bayern- und Bundesebene für die Unitleitung, eine Unitleitungsklausur in Augsburg und unzählige persönliche Treffen sowie wöchentliche Telefonate. Neben den organisatorischen Aufgaben beschäftigten wir uns auch mit dem finanziellen Aspekt dieser Reise und versuchten durch mehrere Sponsorenanfragen, Zuschussanträge und Geldaktionen die finanzielle Belastung der Teilnehmenden gering zu halten.



Die Reise fand vom 19. Juli bis zum 12. August 2019 statt und beinhaltete folgende Stationen: Washington D.C. (1 Tag), Akklimatisierungstag in Goshen/Virginia (1 Tag), World Scout Jamboree im Bechtel Scout Reserve/West Virginia (13 Tage), Nachtour auf der Bruce Peninsula/Ontario (4 Tage), Aufenthalt bei einer Gastgruppe bei Burlington/Ontario (3 Tage).

Momentan befinden wir uns in der Nachbereitungsphase. Im Oktober nehmen wir am Reflexionswochenende der deutschen Unitleitungen teil, im April findet unser unitinternes Abschlusswochenende im Reiberhof statt, zu dem wir alle Eltern und Unterstützer*innen herzlich einladen. Insgesamt lässt sich jetzt schon sagen, dass diese Reise für die Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis war, wo sie sich ausprobieren und aus ihrer Komfortzone herauskommen konnten. Diese Erfahrung, knapp

zwei Wochen in der größten internationalen Stadt der Welt leben zu dürfen und jeden Tag vielen neue interessante Menschen aus allen Teilen dieser Erde kennen lernen zu dürfen, war jede Mühe wert. Wir danken von Herzen allen Unterstützerinnen und Unterstützern aus dem gesamten Diözesanverband, die an uns und diese Idee geglaubt und uns nach Kräften unterstützt haben, um dieses Vorhaben umzusetzen. Ein besonderer Dank gebührt dabei Alex, der sich als Diözesanvorstand von Anfang an für uns eingesetzt hat sowie Lukas, der nicht nur einmal nach einem Wochenende hinter uns her geräumt hat und viele kurzfristige Druckaufträge übernommen hat, Stefanie, die uns bei der Häusersuche unterstützt und unser extra Konto geführt hat, Mary, die unglaublich wertvolle Arbeit beim Schreiben von sehr vielen Zuschussanträgen geleistet hat und viele Ideen und Anregungen eingebracht hat sowie Bilbo, der in unendlicher Geduld alles mitgetragen hat, was wir uns in den Kopf gesetzt haben. Ohne euch hätten wir das alles nicht so umsetzen und damit den Jugendlichen diese große, detailverliebte und hoffentlich weitreichende Erfahrung ermöglichen können. Danke!!!

5. Ausblick

5.1 Israelaustausch (VK)

Im kommenden Jahr soll ein Israelaustausch stattfinden, an dem sich 15 Teilnehmende sowie 2-3 Teamerinnen und Teamer aus unserem Diözesanverband beteiligen dürfen. Die gleiche Anzahl wird die israelische orthodoxe Pfadfindergruppe aus Ibellin stellen. Die Idee ist, dass sich die Gruppe in den Osterferien 2020 (03. bis 10. April 2020) in Deutschland kennenlernt und gemeinsam an einer Leiterschulung teilnimmt, die neben den Inhalten aus unserem Einstiegskurs besonders auf die Aus- und Weiterbildung interkultureller Kompetenzen eingeht. Die Rückbegegnung findet dann vom 27. Juli bis 07. August 2020 in Israel statt und beinhaltet die Teilnahme am Sommerlager der israelischen Pfadfindergruppe, Sightseeing sowie einen Aufenthalt in Gastfamilien.





Bericht zur Projektstelle für Medienpädagogik

Die Landesstelle Bayern hat eine dreijährige Projektstelle für Medienpädagogik ausgeschrieben. Die Stelle ist in der Geschäftsstelle Augsburg angesiedelt und seit dem 15.06.2019 mit 28 Stunden (70%), ab dem 01.01.2020 mit 25 Stunden (62,5%), durch mich, Daniela Ziegler, besetzt.

Ursprünglich habe ich ein Lehramtsstudium mit der Erweiterung Deutsch als Zweitsprache abgeschlossen. Da ich während des Studiums in der Flüchtlingsarbeit engagiert war, habe ich mich nach dem Studium entschlossen, weiterhin in dem Bereich zu arbeiten. In den letzten fünf Jahren war ich in der Bildungsarbeit mit jungen Geflüchteten tätig und habe dabei ein Netzwerk mit initiiert, welches zusätzliche kostenlose Bildungsangebote für die Jugendlichen aufgebaut hat. Währenddessen habe ich berufsbegleitend ein Masterstudium in Sozialmanagement absolviert. Ich habe eine Tochter, Lilly, die sich schon freut, ab nächstem Jahr ein Wölfling zu sein, und bin mit einem Pfadfinder verheiratet :-).

Die letzten drei Monate habe ich mich in die Strukturen der DPSG eingearbeitet und begonnen, ein Netzwerk zu den medienpädagogischen Einrichtungen in Augsburg aufzubauen.

Mein zentrales Aufgabengebiet umfasst die Erstellung eines medienpädagogischen Konzeptes für die Diözese, welches die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersstufen berücksichtigt und in Folge, die Entwicklung von Schulungen für LeiterInnen, damit ihr/sie Projektideen und Materialien für die Gruppenstunden zur Verfügung habt/haben, die aktuelle medienpädagogische Themen aufgreifen und bearbeiten. Dafür möchte ich bis Ende November mit allen DAKs ins Gespräch kommen, um die Bedürfnisse der Altersstufe aus Sicht der LeiterInnen zu erfahren und darauf gründend ein Konzept zu erstellen.



Zentrales Thema des Bereiches Medienpädagogik ist für mich zunächst die Reflexion des eigenen Medienverhaltens, sowohl der LeiterInnen als auch der Kinder und Jugendlichen der DPSG. Also welche Daten gebe ich preis und wie verhalte ich mich digital.

Im Hinblick auf die Bildungsthemen sehe ich als Schwerpunkte Themen wie Umgang und Entgegentreten von Hate Speech, also wie schütze ich mich vor digitaler Hassrede und wie muss ich mich verhalten, wenn ich User melden möchte, die Hassreden in Umlauf bringen? Wie kann man Fake News erkennen, wie leicht können Informationen manipuliert werden. Außerdem wäre ein weiteres Thema „Influencer“ und ihr Einfluss auf Kinder und Jugendliche.

Mögliche kreative Angebote könnten die eigene Erstellung von (Influencer-) Videos sein oder unter Anleitung ein Fake-Video erstellen, um so technische Grundlagen zu erlernen und dadurch zu erkennen, wie leicht sich Fotos, Videos bearbeiten lassen. Außerdem könnte auch die Entwicklung von Hörspielen oder die Erstellung eines DPSG-Podcast zu diversen Themen Inhalt eines Projektes sein.

Ich freue mich über weitere Ideen und Anregungen, vielleicht schon während der DV?

Zudem ist auch die Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit Inhalt meiner Tätigkeit bei der DPSG, das beinhaltet vor allem den Auftritt des Diözesanverbandes in den sozialen Netzwerken und die Beratung der Stämme bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

Bewertung:

Da die Projektstelle auf drei Jahre befristet und keine Vollzeitstelle ist, werde ich versuchen, dem breit angelegten Stellenprofil gerecht zu werden und lege den Schwerpunkt zunächst auf die Medienpädagogik.

Ausblick:

Anfang nächsten Jahres möchte ich in die Projektphase einsteigen, d.h. ich möchte ein erstes medienpädagogisches Projekt durchführen. Ich schätze, dies wird zunächst in Kooperation mit der Medienstelle Augsburg stattfinden.

Des Weiteren möchte ich einen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit gründen und hoffe auf ein paar motivierte Menschen, die Lust hätten, die Öffentlichkeitsarbeit der DPSG in der Diözese voranzubringen. Ziel ist es, dass der Arbeitskreis nach dem Auslaufen der Projektstelle nach dem 15.06.2022 weiter bestehen bleibt.





Bericht 2018/2019 der AG Ausbildung zur Diözesanversammlung

Die AG Ausbildung (AGA) erstellt, bearbeitet und überprüft die Konzepte für die Ausbildungsveranstaltungen im DV Augsburg. Die Mitglieder der AGA organisieren und führen die Ausbildungsveranstaltungen mit Hilfe eines Kontingents an Kursteamer*innen durch und bildet diese auch aus.

Mitglieder der AGA sind aktuell: Juli Engel, Michi Hager, Anna Maier und Mary Springer.

Stefan Galle hat sein langes Engagement in der AGA Ende letzten Jahres beendet. Hardy Braun und Ursi Maier nahmen im Mai und August schweren Herzens Abschied von der AGA. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den dreien für ihre Unterstützung, ihren Einsatz und ihr großes Pfadfinderherz.

Die AGA trifft sich im Normalfall monatlich und wird von Mary bei den Diözesanleitungstreffen vertreten.



RÜCKBLICK:

Herbst 2018

Im Herbst 2018 konnten beiden Modulausbildungskurse, die Leiterwägen, gut besetzt stattfinden. Auch das 5. Element war sehr gut besucht und konnte wieder mit tollen Teamer*innen aus allen fünf Bezirken besetzt werden.

Außerdem fand die AGA Klausur im November statt.

Dezember 2018

Zum ersten Mal fand 2018 der sogenannten „Teamertag“ statt. Ziel war es ein Angebot für erfahrene Teamer*innen zu schaffen, an dem sie mit viel Spaß, neue Methoden ausprobieren und ihre Fähigkeiten verbessern und erproben können.

Januar 2019

Das Modul-Teamer-Training (MTT) musste abermals mangels Teilnehmenden im Januar ausfallen. Mehrere Rückmeldungen der möglichen Teilnehmenden, ergaben, dass es wohl eher am Termin als am Angebot lag. Daher wird das MTT in den September 2019 verlegt. Das MTT 2020 findet im April statt.

Februar/März 2019

Die Leiterwägen mit je 10 TN fanden statt. Das 5. Element fand aufgrund vieler kurzfristiger Absagen nur mit 13 TN statt.

Mai 2019

Das B.P.repared fand dieses Jahr wieder Anfang Juni statt. Das sorgt für schönes Wetter und viele Lichtstunden am Abend, fällt aber auch in eine Zeit, in der viele außerpfadfinderische Konkurrenzveranstaltungen stattfinden. Dieses Jahr fand dafür das Modularfestival nicht am gleichen Termin statt. Am Kurs nahmen 13 Leiter*innen teil.

Juli 2019

Die AGA unterstützte bei der Vorbereitung und Durchführung des Diözesantags.

September 2018

Beim Sommerfest sind die AGA-Mitglieder, wie auch die anderen Diözesanarbeitskreise, immer fest als Helfer eingeplant und haben auch 2019 wieder 30kg Kartoffeln zu Salat verarbeitet und Hand angelegt, damit das Fest für alle möglichst reibungslos verläuft.

AUSWERTUNG:

5. Element:

Das 5. Element war im Herbst 2018 sowie im Frühjahr 2019 ein voller Erfolg. Die Hauptziele, die Leiter*innen zu motivieren sowie die Grundlagen für die Gruppenphasen und die Organisation von Gruppenstunden zu vermitteln, wurden erreicht. Es konnten sich auch neue Teamer*innen ausprobieren und viel positive Rückmeldung und neue Erfahrungen mitnehmen.

Leiterwägen:

Die Leiterwägen bieten seit Jahren Ausbildung qualitativ auf sehr hohem Niveau und werden stetig dahingehend überprüft und aktualisiert. Sie zeichnen sich durch eine große Themen- und Methodenvielfalt aus, wobei letztere immer wieder von zahlreichen Teamer*innen und der AGA erweitert und/oder verbessert wird.

Die Rückmeldung der Teilnehmer zum Einstieg und zur Modulausbildung in der Diözese Augsburg ist zum Großteil äußerst positiv und auf Kritik wird möglichst schnell reagiert.

Auch die Unterstützung der Teamer*innen in der Vorbereitung der Kurse konnte mithilfe der Baustein-Ordner und Baustein-Material-Kisten verbessert werden.

AGA-Klausur

Die AGA Klausur in Appertshausen war sehr produktiv, aber trotzdem auch entspannt. Man konnte sehr viel Dinge bearbeiten, besprechen und vorbereiten. Außerdem stärkte das Miteinander über ein ganzes Wochenende den Zusammenhalt im Team. Stefan Galle wurde mit einer sehr witzigen Präsentation über seine AGA-Laufbahn verabschiedet.

Teamertag:

Der Teamertag feierte eine tolle Premiere und soll auch im kommenden Pfadfinderjahr 19/20 wieder stattfinden. Die Erwartungen an die Rolle der Kursleitung und eines*r Teamers*in wurden am Teamertag abgeglichen. Die Ergebnisse nahm die AGA dann zur Überprüfung der bestehenden Rollenbeschreibung mit. Der Teamertag hat in der Vorbereitung und Durchführung sehr viel Spaß gemacht. Das Feedback der Teilnehmenden war äußerst positiv.





MTT:

Wir freuen uns, dass sich für den Ersatztermin für das MTT bereits genug Menschen angemeldet haben. Somit kann der Kurs dieses Jahr stattfinden. Wir hoffen noch auf weitere Anmeldungen und auf viele motivierte potenzielle Teamer*innen, die ihr Wissen, Können und ihre Leidenschaft für die Pfadfinderei an andere weitergeben und sich selbst weiterbilden möchten.

B.P.repared:

Das B.P.repared wurde wieder mit dem leicht geänderten Konzept vom letzten Jahr sowie mit einem etwas entzerrten Zeitplan durchgeführt.

Jedes Jahr aufs Neue ist es eine Herausforderung genug gutes (Zelt-)Material zusammenzubekommen. Die Diözese hat sich zwar vor Kurzem eine neue Jurte angeschafft, diese war aber bereits für das Jubiläum der Moritzkirche verplant. Das meiste Zeltmaterial muss von Stämmen ausgeliehen werden. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an den Stamm Guy de Larigaudie Kissing und an den Stamm Salomon Idler Univiertel für das Ausleihen des Materials.



Ein großes Dankeschön auch an das phänomenale Kochteam des Kurses, das uns mit Lochbraten, Rhabarberkompottporridge (Rhabkopo) und weiteren Spezialitäten aus und über dem Feuer verwöhnten: Marie, Toni und Michi Hager.

Die größte Schwierigkeit am Kurs ist es, bei äußerst verschiedenen Vorwissenständen, allen Teilnehmer*innen gerecht zu werden. Außerdem gab es am Kurs dieses Jahr mehrmals Unmut bei den Teamenden, da einige Teilnehmer*innen auch nach mehrmaliger Aufforderung nicht pünktlich zu den Einheiten erschienen. Hier wünschen wir uns mehr Zuverlässigkeit von Seiten der Teilnehmenden.

Diözesantag 2019

Die AGA war mit der Aufgabe der Moderation auf der Bühne betraut und unterstützte auch die anderen Helfer*innen.

Insgesamtes Resümee

Insgesamt gibt es zu bedauern, dass es bei fast allen Kursen sehr kurzfristige Abmeldungen gab (eine Woche vor dem Kurs bis zu einfach nicht am Kurs erscheinen). Dies lag aber oft nicht an einem plötzlichen Krankheits- oder Todesfall, sondern aus unserer Sicht eher an fehlendem Zeitmanagement und Unentschlossenheit! Wir wünschen uns hier mehr Pflichtbewusstsein von Seiten der Teilnehmenden.

AUSBLICK

Wir freuen uns auf gut besuchte Kurse mit motivierten Leiter*innen und Teamer*innen für die kommenden Ausbildungsveranstaltungen. Des Weiteren wird das Ausbildungshandbuch noch einmal auf den Prüfstand gesetzt und stetig versucht, die Vorbereitung für die Teamenden sowie die Vernetzung und das gemeinsame Arbeiten von verschiedenen Orten aus zu verbessern.

DANK

Zunächst bedanken wir uns bei allen Leiter*innen, die sich mit Motivation und Eifer ausbilden lassen und stets bestrebt sind, sich weiterzuentwickeln und dazulernen. Es freut uns, dass ihr immer so gut mitmacht und neugierig seid.

Als nächstes danken wir den Kochteams, die immer dafür sorgen, dass alle üppig und lecker mit Essen versorgt werden. Sie tragen damit enorm zu einer guten Grundstimmung bei und sind (auch oft durch große Flexibilität) eine große Entlastung für das Kursteam.

Dann möchten wir uns natürlich recht herzlich bei allen Teamer*innen bedanken. Ihr steckt sehr viel Zeit, Kreativität und Know-How in die Planung und Durchführung der Ausbildungskurse. Ohne euch wären die Ausbildungsveranstaltungen, so gut, wie sie jetzt stattfinden, nicht möglich.

Wir freuen uns auf eine neues Pfadfinderjahr mit vielen Kursen und Veranstaltungen und vor allem mit euch! Außerdem freuen wir uns über neue Mitglieder in der AGA.

Ein herzliches Gut Pfad
Eure AGA





Bericht 2018/2019 des Rescueteams zur Diözesanversammlung

Das Rescueteam setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen: Lilly Fluhr, Juli Engel, Matti Reiter und Mary Springer. Matti ist Anfang Juni zum Rescueteam dazugekommen und wir freuen uns sehr über seine Unterstützung.

Das Rescueteam trifft sich bedarfsgerecht.

RÜCKBLICK

NOVEMBER 2018

Bezirk Iller

Im Bezirk Iller hat sich der Bezirksstammtisch zusammengetan, um an einem Tag mit mehreren betroffenen Stämmen Maßnahmen auszuarbeiten, damit dem Leitermangel entgegengewirkt werden kann. Das Rescueteam hat dafür die Altersstruktur der Stämme im Bezirk Iller analysiert und ein Konzept für den Tag ausgearbeitet. Leider musste der Termin mangels Teilnehmenden ersatzlos gestrichen werden.

FEBRUAR 2019

Fall Lindenberg

Im Februar übernahm Hardy Braun von der AGA die Vorbereitung und Moderation für das Durchspielen der Wachstumsbox in Lindenberg.

Fazit:

Die Lindenberger durchleuchteten ihre Stammesstruktur genauer, als vorgesehen und gewannen viele interessante Erkenntnisse. Es wurden mehrere Ziele zur Leitergewinnung aber auch zur organisatorischen Umgestaltung der Gruppenstunden entwickelt. Für den Stamm Lindenberg bedeutete dies für das letzte Schuljahr eine Mehrbelastung für viele Leiter*innen. Es bildet sich aber eine entspanntere Situation im nächsten Jahr ab.

Vielen Dank an Hardy für die Begleitung des Stammes in diesem Prozess.

MÄRZ 2019

Rescueteam auf der BDKJ-Diözesanversammlung

Der BDKJ bat das Rescueteam auf der BDKJ-Diözesanversammlung mit einem Studienteil zum Strukturaufbau einen Workshop anzubieten. Es sollten die Arbeit und die Ergebnisse des Rescueteams vorgestellt werden. Juli übernahm diese Aufgabe und stieß auf viele interessierte Teilnehmende, die von dem Workshop sehr angetan waren.

Fall Neuburg

Im Stamm Neuburg hat sich auch ein Leitermangel abgezeichnet. Das Rescueteam versucht immer auch die Bezirksvorstände in die Prozesse miteinzubeziehen. So hat sich der Donau-Rieser Bezirksvorsitzende Olli Sowa bereit erklärt, mit der Neuburger Leiterrunde die Wachstumsbox durchzuspielen. An dieser Stelle vielen Dank an Olli für die Vorbereitung und Moderation in Neuburg.

Fazit:

Die Wachstumsbox hat das Problem in der Leiterrunde Neuburg so veranschaulicht, dass alle die Dringlichkeit bemerkt haben. Auch mangelnder Zusammenhalt innerhalb des Leitungsteams wurde deutlich. Glücklicherweise konnte am Bezirkslager eine neue Leitungskraft dazu gewonnen werden. Neuburg meldete, dass sie vorerst keine weitere Hilfe vom Rescueteam bräuchten, aber in Kontakt bleiben würden.

JUNI 2019

Schmelchi goes Rescueteam:

Christian „Schmelchi“ Schmelcher kann aufgrund einer Umstrukturierung seiner Arbeitsstelle im Projekt „Voglwuid“ das Netzwerken für uns bei der IHK und der HWK nicht im diesem Rahmen fortführen. Er erklärte sich aber dazu bereit, uns dahingehend weiter zu unterstützen.

Neues Mitglied

Matti Reiter wird neues Mitglied des Rescueteams. Herzlich Willkommen.

AUSBLICK

Am Sommerfest nutzten wir die Gelegenheit, um mit vielen von euch bezüglich des Leitermangels zu sprechen. Wir haben dadurch mitbekommen, dass es bei vielen ein aktuelles Thema ist. Es haben sich aber sehr lange keine Stämme bei uns gemeldet und wir haben vermieden zu aufdringlich zu sein.

Die meisten „betreuten“ Stämme verleiben mit der Aussage, sich zu melden, wenn sie noch weiteren Input brauchen. Das Rescueteam fragt auch ungefähr Halbjährlich immer mal wieder nach der weiteren Entwicklung in den „betreuten“ Stämmen.

Am Sommerfest haben wir auch noch versucht, mit möglichst vielen Menschen über die Leitersituation im Stamm ins Gespräch zu kommen. Dabei hat sich auch bei einigen Handlungsbedarf abgezeichnet. Wir halten Kontakt und helfen bei Bedarf gerne.

ALLGEMEINES FAZIT:

Das Rescueteam könnte, unserer Meinung nach, mehr in Anspruch genommen werden. Wir können euch nicht bei Gruppenstunden aushelfen oder euch sofort selbst neue Leiter*innen suchen. Wir können euch aber dabei helfen eure Ressourcen zu analysieren und einen Plan auszuarbeiten, wie es besser werden kann. Oft hilft auch einfach mal einen neutralen Blick von außen auf euren Stamm und eure Leiterrunde zuzulassen.

Es ist immer noch essenziell, dass die Vorstände und die Leiterrunde die Entwicklung der Stammesstruktur immer mal wieder analysiert. So können Lücken im Stammesgefüge frühzeitig geschlossen werden.





Für das Jahr 2019 möchten wir uns auch hier noch einmal bei den Vorsitzenden von Lindenberg und Neuburg bedanken, dass sie sich ein wenig Hilfe von außen geholt haben.

Auch die verstärkte Zusammenarbeit mit den Bezirksvorständen hat bis jetzt sehr gut funktioniert. Diese sind sehr motiviert und bereit, in den Leiterrunden ihres Bezirks mal eine Leiterrunde zu moderieren und gegebenenfalls mithilfe der Wachstumsbox die Stammesstruktur zu analysieren und passende Ziele auszuarbeiten.

Hier steht das Rescueteam auch in Zukunft gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns, wenn ihr euch Hilfe beim Rescueteam holt. Noch mehr freuen wir uns aber natürlich, wenn ihr gar keine Hilfe vom Rescueteam braucht. Das bedeutet nämlich, dass euer Stamm gut aufgestellt ist.

Gut Pfad
Juli, Lilly, Matti und Mary



Bericht 2018/2019 des AK für internationale Gerechtigkeit zur Diözesanversammlung

PERSONELLES

Aktuell besteht unser Arbeitskreis aus fünf Personen:

Eva Gräbeldinger, Caro Buck, Roxi Paeger, Klara Bundschuh und Mary Springer.

Binh hat den Arbeitskreis Ende Juni leider verlassen.

Vielen Dank Binh für dein Engagement im AKiG. Wir hoffen auf ein Wiedersehen nach deinem Auslandsaufenthalt.



AKTIONEN

AKiG Kino

Wie schon im vergangenen Jahr steht auch wieder eine große Aktion im Fokus unserer Arbeit: Das AKiG-Kino.

Dieses Jahr hat die Aktion besonders viel Zeit und Ressourcen verbraucht. Vor allem mit der Suche nach einem geeigneten Thema mit einem geeigneten Film

haben wir uns intensiv beschäftigt. Der Anspruch, es so gut wie letztes Jahr oder sogar besser hinzubekommen, hat es uns nicht leicht gemacht. Daher wurde der vorher festgelegte Termin im Februar 2019 auf Ende des Jahres verschoben. Wir haben dann ca. ein halbes Jahr lang intensiv nach Filmen gesucht und sie natürlich auch angeschaut und zusammen besprochen und reflektiert. Das war sehr zeitfressend, aber nötig und gut.

Schließlich haben wir uns für den Film: Trashed – Weggeworfen entschieden. Passend zur DPSG-Jahresaktion 2020 zum Thema Müll. Die Reflexion und unsere Erfahrungen vom letzten Jahr haben uns sehr geholfen, das Event zu organisieren.

Die Aktion wird zwar zur DV schon gelaufen sein, aber zum Schreibzeitpunkt des Berichts eben noch nicht. Wir können aber so viel sagen, dass wir wieder viele interessante Referent*innen ins Textil- und Industriemuseum (TIM) Augsburg eingeladen haben. Wir freuen uns schon auf spannende Diskussionen und hoffentlich viele von euch, eure Grüpplinge und Angehörige.

Internetauftritt und Informationsarbeit

Die Informationsarbeit und die Pflege der Internetauftritte auf der Homepage und facebook läuft nicht so gut wie im letzten Jahr, da wir nicht so viel Zeit und Arbeit dafür investieren konnten.

BEWERTUNG

AKiG-Kino

Das AKiG-Kino ist sehr arbeitsintensiv und bündelt alle Kräfte des AKs. Schon die Filmauswahl ist sehr aufwendig. Danach bedarf es einer intensiven Beschäftigung mit den Themen, die im Film behandelt werden. Dazu kommen die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und Referenten, die Finanzierung, die Öffentlichkeitsarbeit, die Beschaffung von Lizenzen und so weiter. Die Aktion kam bis jetzt aber immer sehr gut an und hat sich zudem als gute Öffentlichkeitsarbeit herausgestellt. Ob die Aktion nächstes Jahr wieder stattfindet, steht noch nicht fest.



AUSBLICK:

Der schon angekündigte Kochteam-Leitfaden ist hoffentlich bis zum Jahresende soweit, dass wir ihn veröffentlichen und euch zugänglich machen können.

Die Jahresplanung für 2020 erfolgt erst nach der Reflexion der Kino-Aktion. Wir haben uns aber vorgenommen, als Team noch besser zusammenzuwachsen und im kommenden Jahr auch einen Klausurtag zu veranstalten.

Wir suchen noch weitere Mitstreiter*innen. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen mal reinzuschnuppern.

Wir freuen uns auf ein neues Pfadfinderjahr voller internationaler Gerechtigkeit.

Mit internationalen und gerechten Grüßen

Euer AKIG



Rechenschaftsbericht Diözesanarbeitskreis Wölflingsstufe

Liebe Freunde der orangen Stufe,
mit diesem Bericht wollen wir euch einen Überblick über die Arbeit des Wölflings-Diözesanarbeitskreises im vergangenen Pfadfinderjahr geben. Wer ist der Wö-DAK, wie und mit wem arbeiten wir zusammen und welche Aktionen haben statt gefunden?

Personelle Situation

Der Wö-DAK besteht derzeit offiziell aus zwei Personen: Muli (Florian Mühlegg) und Mäh (Matthias Weber). Auch im vergangenen Jahr konnten die beiden Referenten-Stellen nicht nachbesetzt werden und sind deshalb zum Zeitpunkt der Versammlung vakant. Zum Diözesantag ist Jochen (Kempf) leider aus dem DAK ausgeschieden. Ebenfalls leider ausgeschieden sind aus zeittechnischen Gründen zwei unserer drei Schnuppermitglieder Franz (Franz Mayer) und Raphi (Raphael Ohmayer). Brenni (Benjamin Skoda) ergänzt das DAK-Team als Schnupperer seit dem Leuchtfeuer 2018. Seit dem Diözesantag im Juli 2019 dürfen wir auch Verena (Kellner) als Schnuppermitglied im DAK begrüßen. Vielen Dank an alle ehemaligen DAK'ler für euer Engagement für die orange Stufe und die vielen spaßigen Stunden, die wir gemeinsam hatten! Nochmal ein herzliches Hallo an unsere beiden „neuen“ Schnupperer!



Bewertung

Der DAK ist wieder ein Stück weiter geschrumpft, was sehr schade ist und größtenteils so nicht zu erwarten war. Mit Jochen, Franz und Raphi verlassen uns Mitglieder, die sich leidenschaftlich der Wölflingsstufe zugeschrieben haben. Auch durch die personellen Wechsel ist die Arbeitsfähigkeit des DAK erneut etwas ins Wanken gekommen. Mit Brenni und Verena haben wir engagierte und motivierte Mitglieder neu dazu gewonnen. Durch Verena gibt es nun auch endlich ein weibliches Mitglied im Arbeitskreis. Möglicherweise hat die Vakanz der Referentenstellen dazu geführt, dass fehlende Führung und Struktur sich nicht gerade positiv auf die Arbeit im DAK ausgewirkt haben.



Ausblick

Ziel soll es sein, die bisherige DAK-Struktur weiter zu kräftigen. Wir sind auch offen für interessierte Schnuppermitglieder, die sich die Arbeit im Diözesanarbeitskreis einmal anschauen wollen oder sogar schon konkret vorstellen können, mitzuarbeiten. In der neuen Konstellation müssen wir erst noch lernen, wie wir gemeinsam arbeiten und die Aufgaben unter uns verteilen und verschiedene Verantwortlichkeiten wahrnehmen. Trotz der aktuellen personellen Besetzung wollen wir weiterhin Diözesan-Veranstaltungen unterstützen und eigene Veranstaltungen anbieten und Ansprechpartner für Wölflingsleitende im Diözesanverband sein. Die derzeitige Besetzung des DAK ist etwas ungleich verteilt und so ist auch nicht jeder Bezirk „vertreten“ - trotzdem sind wir natürlich für alle Bezirke und Stämme ansprechbar. Wir freuen uns, wenn unsere Schnupperer im DAK bleiben und dann auch offiziell in den DAK berufen werden. Mäh hat seine Bereitschaft erklärt, das Referentenamt für die Wölflingsstufe im Diözesanverband Augsburg zu übernehmen.

Arbeit und Organisation im DAK

Treffen des DAK finden derzeit nach wie vor in unregelmäßigen Abständen statt.

Wir hatten mehrere Skype-Konferenzen und auch vereinzelt persönliche Treffen. Die Treffen und



Abspraken haben sich gerade im Vorfeld des Stufenkonferenz-Wochenendes, des Diözesantags und des Pfiff gehäuft. Die Treffen bzw. Telkos haben selten in voller Besetzung stattgefunden.

Unsere Aufgaben und Protokolle haben wir teilweise im Online-Planungstool Trello genutzt, als Ablageort diente uns teilweise die Dropbox und die meiste DAK-interne Kommunikation läuft über unsere Whatsapp-Gruppe. Was das digitale Zusammenarbeiten betrifft müssen wir uns Gedanken über geeignete Werkzeuge machen, mit denen wir alle zufrieden sind.

Bewertung

Die DAK-Treffen waren früher häufiger telefonisch als persönlich. In letzter Zeit häufen sich aber auch die persönlichen Treffen, was eventuell der geringeren Besetzung und damit leichteren Terminabstimmung sowie kürzeren Fahrtwegen zuzuschreiben ist. Regelmäßige Treffen finden derzeit nicht statt, derzeit dominiert das Konzept der bedarfsgemäßen Treffen und Abstimmungen. Die Treffen selbst sind sehr produktiv und die erreichten Ergebnisse können sich sehen lassen.

Ausblick

Wenn wir es uns vornehmen, können wir es zukünftig hinbekommen, unsere Treffen schon etwas weiter im Vorfeld und vielleicht auch regelmäßiger zu planen. Anfang 2020 wird es eine DAK-Klausur mitsamt Jahresplanung geben.

Multiplikatorenschulung in Würzburg (03/2019)

Im März ging es für Verena, Brenni und Mäh nach Würzburg zur Multiplikatorenschulung. Hier sind wir dem Angebot der Bundesebene nachgekommen uns über die Hintergründe der neuen Stufenordnung und die neuen Wölflingszeichen (als Update zu den ehemaligen Entdeckungsfeldern) zu informieren.

Gewappnet mit neuen Infos, hilfreichen Methoden und Hintergrundwissen sind wir nun geschulte Multiplikatoren und bereit dieses Wissen weiter zu tragen. Am gemeinsamen Stufenwochenende bzw. dem Wochenende der Stufenkonferenz (StuKo) - Brenni, Jochen und Mäh waren vertreten - haben wir das auch direkt umsetzen können.

Bewertung

Durch den Besuch der Multiplikatorenschulung haben wir zum einen die Infos aus erster Hand bekommen, als auch erste Kontakte zum Bundesarbeitskreis aufbauen und uns mit anderen Diözesen vernetzen können. Das Wissen über die neue Stufenordnung und die Wölflingszeichen liegt vor, die bundesweiten Anfragen nach Multiplikatoren bleiben jedoch aus – der BAK versucht hier nochmal verstärkt auf dieses Angebot aufmerksam zu machen.

Was unsere Diözese betrifft war die StuKo leider etwas schwach besucht, so dass wir die Infos bisher auf diesem Wege nicht weit in die Diözese streuen konnten. Wenn der Wunsch nach Informationsaustausch aufkommt, könnt ihr euch gerne an den Wö-DAK wenden! Fragen zur Stufenpädagogik lassen sich sonst auch gut auf dem Leiterwagen 2 und dem Pfiff erfragen und erfahren.

Ausblick

Wir sind gespannt, ob in der Zukunft noch Anfragen kommen bzw. werden auch so die neue Stufenpädagogik bzw. die Wölflingszeichen immer mal wieder mit einbauen.

Bundesstufenkonferenz 09/2019

Ende September nahm Mäh als Gast (und damit leider ohne Stimme) an der Bundesstufenkonferenz (BuKo) der Wölflingsstufe in Benediktbeuren teil.

Dort wurden unter anderem Berichte vorgestellt, Fragen dazu beantwortet und Delegierte für die Bundesversammlung gewählt, sowie Tine als Bundesreferentin verabschiedet. Falko stellte sich als Kandidat für den Bundesstufenreferenten vor, wurde anschließend votiert und auch direkt berufen.

Im Rahmen des Studienteils wurde das Konzept für ein mögliches Bundesunternehmen der Wölflingsstufe im Jahr 2022 debattiert. Im Rahmen der Antragsdebatten hat sich die Stufenkonferenz für einige Änderungen ausgesprochen und zugestimmt, sodass 2022 ein Wölflings-Bundesunternehmen stattfinden wird, sollte sich ein Projektleitungs-Team finden.

Neben weiteren Dingen wurde auch der aktuelle Stand zum Leitungshandbuch und der Mehrwörtbox vorgestellt. Im Rahmen des Regionentreffen Süd gab es einen kurzen Austausch mit den Arbeitskreisen der Diözesanverbände München-Freising und Würzburg, die anderen DVs aus Bayern waren dabei leider nicht vertreten.

Bewertung

Der Besuch der BuKo war durchaus interessant. Besonders wertvoll ist der Kontakt zu den Arbeitskreisen der anderen Diözesen und zum Bundesarbeitskreis. Das Regionentreffen bietet zudem die Möglichkeit für Vernetzung und Austausch. Gut ist, dass wir durch den Besuch der BuKo Informationen frühzeitig und aus erster Hand erhalten, um diese dann auch zeitnah an die Bezirke und Stämme weitergeben zu können – so können wir schon früh ankündigen, dass es eventuell zu einem Bundesunternehmen in 2022 kommen wird. Damit sind wir wieder stärker am Ball und erhoffen uns damit auch eine bessere Informationskultur als etwa zum neuen Stufenlogo.



Ausblick

Die BuKo findet 2020 im DV Münster statt. Augsburg ist dann auch mit dem Schreiben des Protokolls beauftragt. Eventuell können wir die Versammlung in größerer Besetzung besuchen und haben sogar ein Stimmrecht. Wenn sich eine Projektleitung für das Bundesunternehmen 2022 findet, werden auch schon im Jahr 2020 Vorbereitungen in den Diözesanarbeitskreisen notwendig sein.

Präsenz in der Diözese Augsburg

Der Wö-DAK ist in der Diözese Augsburg sowohl in der Gremienarbeit, der Ausbildung als auch auf diözesanen Aktionen vertreten. Jochen und Mäh haben die Wölflingsstufe in der Diözesanleitung (DL) trotz vakanter Referentenstelle vertreten, konnten jedoch auch nicht bei allen Treffen anwesend sein. Neben den monatlich stattfindenden DLs waren wir auch bei der DL-Klausur und am All-DAK-WE vertreten. Zur Diözesanversammlung sind wir immer mit mehreren DAK-Mitgliedern, sowie unseren Delegierten anwesend. Auf dem Sommerfest fand man uns beim Dekorieren, hinter der Bar zur Wö-Happy-Hour, beim Rühren der Werbetrommel für das Pfiff oder gemütlich am Lagerfeuer.



Was Ausbildungsveranstaltungen betrifft haben wir Leiterwägen und das Einstiegs-Wochenende (5. Element) mit geteamt. Des weiteren haben wir auch selbst Ausbildungsveranstaltungen besucht: Brenni und Verena haben das MTT besucht, Mäh hat seinen WBK angefangen.

Bewertung

Wir sind gut in der Diözese verankert, recht gut vernetzt und auch auf den relevanten Veranstaltungen vertreten. Bei der Ausbildung müssen wir Materialien teilweise noch an die aktuelle Stufenordnung, z.B. im Hinblick auf die Lebenswelt der Wölflinge weiter anpassen. Durch unsere Aktivitäten konnte der Kontakt zum Diözesanvorstand, der Diözesanleitung und den Wölflings-Leitern aus der Diözese trotz der Referenten-Vakanz gehalten und Interesse zur Mitarbeit in der Diözese signalisiert sowie umgesetzt werden. Das Thema Öffentlichkeitsarbeit lag derzeit nicht im Fokus, daher ist diese noch ausbaufähig. Wir haben uns jedoch dieses Jahr am Diözesan-Newsletter beteiligt und vereinzelt Infos über unsere Facebook-Seite „Wölflinge DPSG DV Augsburg“ gestreut, die Stufen-Unterseite der Diözesan-Homepage schreit weiterhin nach einer Überarbeitung. Weitere Kanäle wie etwas Instagram haben wir nicht bedient.

An dieser Stelle geht auch ein großes Dankeschön an das Büro-Team und unsere Bufdis, die uns alle tatkräftig zur Seite standen und uns unterstützt haben!

Ausblick

Wir wollen weiterhin gut in der Diözese vernetzt und Ansprechpartner sein und uns auch weiter in die aktive Verbandsarbeit einbringen. Natürlich werden wir uns auch weiterhin an der Ausbildung der Leiter*innen beteiligen, speziell für die Stufenpädagogik der Wölflingsstufe. Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit werden wir in einem der nächsten Treffen Daniela als unsere Fachreferentin für Medienpädagogik hinzuziehen und einen Plan ausarbeiten. Langfristig können wir in Bezug auf die Ausbildung über die Teilnahme an weiteren WBKs und Teamer-Trainings nachdenken.

Angebotene Wö-Aktionen

Immer im Herbst findet traditionell unser Pfiff-Wochenende für Wölflingsleitende und Freunde der orangen Stufe statt. Im September 2018 fand das „Spielepfiff“ im Canisiushaus in Häder statt. Hier wurden unter anderem erarbeitet welche Art von Spielen es gibt, in welche Gruppenphase welches Spiel passt, wie Spiele richtig erklärt werden, wo man die besten Spieleideen findet und vieles mehr. Die Zeit zum Spiele ausprobieren und für Party kam nicht zu kurz.

Am Diözesantag haben wir für die Wölflinge einen Actionbound zu den Themen Müll und Wasser angeboten, für den es viele positive Rückmeldungen gab. Bei den Wös kam der Tag gut an!

Bewertung

Für den Actionbound am Diözesantag waren eigentlich drei getrennte Bounds zu verschiedenen Themen angedacht. Aufgrund der kleinen personellen Besetzung haben wir uns kurzfristig auf eine Zusammenlegung der Themen geeinigt, was



auch gut funktioniert hat.

Wir sind beim Pfiff darauf angewiesen mögliche Themen-Vorschläge schon vorab zu bekommen, um zu wissen, was Wölflingsleitende beschäftigt und was sie gerade brauchen können – dabei kann es durchaus auch sinnvoll sein, externe Fachreferenten dazu zu holen. Hier wünschen wir uns mehr Input von den aktiven Leiter*innen, um auch auf deren Wünsche eingehen zu können.

Ausblick

Auch im Herbst 2019 (11.-13.10.2019) wird es wieder ein Pfiff geben. Das Thema lautet dieses mal „Sendemarathon mit Wölfi - Schau dich schlau auf Pfiff TV“. Dabei geht es darum, wie man Pfadfindertechniken wölflingsgerecht in der Gruppenstunde umsetzen kann. Auch hier wird es wieder die legendäre „Orange Plauderstunde“ geben – die zwanglose Möglichkeit für Wölflingsleitende in gemütlicher Runde in den Austausch über einen bunten Blumenstrauß von Themen zu treten. Für zukünftige Aktionen werden wir uns als Arbeitskreis Anfang nächsten Jahres weitere Gedanken machen, da dann unsere Klausur statt finden wird.



Viele Grüße und gut Pfad von
eurem Wö-DAK
Muli, Mäh, Brenni & Verena

Illustration der Wö-Logos:
Anne Pätzke





Rechenschaftsbericht Diözesanarbeitskreis Jungpfadfinderstufe

Personelle Situation im Jupfi-DAK:

Der Jupfi-DAK setzte sich letztes Jahr wie folgt zusammen:

- Matthias Heißler (Matti) aus Friedberg (Referent)
- Alexander Hofmann (Alex) aus Neusäß
- Charlotte Kohlberger (Charly) aus Landsberg
- Ilka Strohwald (Ilka) aus Landsberg
- Judith Henle (Judith) aus Burgau
- Rebecca Farquhar (Bexx) aus Donauwörth
- David Luxenhofer (Luxi) aus Augsburg, Univiertel



Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte & Themen:

Liebe Freunde der blauen Stufe aus der Diözese Augsburg,

mit dem Euch vorliegenden Rechenschaftsbericht wollen wir Euch einen kleinen Einblick und Rückblick in die Arbeit des Jupfi-Diözesanarbeitskreises im vergangenen Pfadfinderjahr geben. Was ist alles passiert, wie wollen wir weiter arbeiten und was können wir daran noch verbessern?

Leider wird uns mit dieser Diözesanversammlung ein Mitglied aus dem Arbeitskreis verlassen. Charly wird sich in Landsberg, in ihrem Heimatstamm, wieder an die Basisarbeit machen nachdem sie im Jahr 2019 die Stammesleitung dort übernommen hat. Wir danken ihr an dieser Stelle schonmal von ganzem Herzen für ihr langjähriges Engagement.

Um als Jupfi-DAK die Jugendarbeit in unserer Diözese aktiv mitzugestalten und zu prägen, trafen wir uns im letzten Jahr an 10 Arbeitskreis-Terminen. Dazu kamen noch weitere Treffen bei denen wir uns in Kleingruppen getroffen haben, um einzelne Veranstaltungen im Detail vorzubereiten.

Ein paar von uns nahmen außerdem an folgenden Veranstaltungen teil, welche wir im folgenden Bericht nicht genauer erläutern werden:

- Teilnahme an den Diözesanleitungstreffen (DL) durch den Referenten
- All-DAK-We, „Aufi aufn Berg“, Oberstdorf (07.-09.06.19)

Für Euch haben wir im letzten Jahr folgendes angeboten:

Leiterwagen I & II für Leiter (01.-04.11.2018)

Inhalt:

Im Herbst vertrat Bexx den Jupfi-DAK beim Leiterwagen II. Dort hat sie für euch erst mal die neue Stufenordnung und die überarbeiteten Abenteuertexte der Jungpfadfinderstufe vorgestellt. Des weiteren waren, wie auch in den vergangenen Jahren, viele stufenübergreifende Themen wie die Pädagogik der DPSG, die Projektmethode, geschlechtsbewusste Gruppenarbeit und vieles mehr für euch auf dem Programm.



Bewertung:

Auch dieses Mal wurde der Kurs zahlreich besucht und brachte neben vielen interessanten Themen auch eine Menge Spaß mit. Die Location war zwar dieses Mal nicht ideal, tat der Sache aber nichts ab.

Leiterwagen I & II für Leiter (07-10.02.2019):

Inhalt:

Im Frühjahr vertrat erneut Bexx den Jupfi-DAK beim Leiterwagen II. Dort wurden wie auch beim Kurs im Herbst alle Neuerungen in der Ordnung und den Abenteuer texts vermittelt. Alle Teilnehmer freuten sich darauf die vielen aufbereiteten Infos aus den höheren Ebenen live von einem DAK-Mitglied zu erfahren.

Bewertung:

Dieser Kurs fand auf einer Art Burg/Schloss statt und hat neben den vielen interessanten Themen und dem Spaß auch ein schönes Ambiente mitgebracht.

Sommerfest für Leiter (07.09.2019, Langenneufnach)

Inhalt:

Traditionell haben die Diözesanleitung und die Diözesanarbeitskreise das Sommerfest in Langenneufnach ausgerichtet. Wie jedes Jahr hat der Jupfi-DAK die Bar aufgebaut und eröffnet.

In diesem Jahr haben wir aber zusätzlich ein neues Konzept ausprobiert und der AG Ausbildung und allen anderen Stufen auch die Möglichkeit gegeben ihre eigene Happy-Hour hinter der Bar zu haben. Die ersten 4 Stunden waren wir aber in gewohnter Manier für euch da.

An dieser Stelle einen großen Dank an alle, die uns beim Aufbau, bei den Schichten, sowie beim Abbau und beim Aufräumen unterstützt haben.

Bewertung:

Nachdem sich dieser Jahr der „Stauden-Kühlschrank Langenneufnach“ mal wieder von seiner kühleren Seite gezeigt hat, war es wie schon die letzten Jahre eine gute Idee die Bar im Haus aufzubauen.

Wir haben uns gefreut, viele (Jupfi-)Leiter, alte Freunde sowie neue Gesichter zu sehen. In diesem Jahr auch mal nicht nur an der Bar sondern auch am warmen Lagerfeuer.

Ausblick:

Das kalte Wetter kann uns nichts anhaben – wir sind für euch mit unserer Bar immer für euch gewappnet! Kommt alle fleißig weiter, denn wir machen das als Dankeschön-Aktion nur für Euch und eure Arbeit vor Ort. Ihr habt es Euch verdient!

Jupfiübernachtung inkl. Stufenkonferenz für alle Stufen (05.07.2019, Augsburg)

Inhalt:

Nachdem wir die letzten Jahre leider oftmals Aktionen wegen Teilnehmermangel ausfallen lassen mussten, haben wir dieses Jahr unsere Jupfi-Diözesanaktion mit dem Diözesan tag gekoppelt.





Am Vorabend des Diözesantags haben wir euch direkt nach Augsburg, in das SJR-Jugendübernachtungshaus eingeladen um nicht nur einen gemütlichen Abend mit Chili sin Carne zu verbringen, sondern auch um die Diözesan-Stufenkonferenz mit euch abzuhalten.

Das hat es so in dieser Form noch nie gegeben, dass neben den Leitern auch alle Jupfis mit dabei waren. Somit konnte aber die Vorstellung des Jahresprogrammes durch die Jupfis aus den Stämmen unserer 5 Bezirke übernommen werden. Das war ein besonderes Erlebnis und machte die Versammlung zu einem Abend voller Geschichten von tollen Abenteuern.

Anschließend gab es für alle die Lust hatten noch eine Nachwanderung durch Augsburg.

Bewertung:

Das Konzept der Stufenkonferenz mit Jupfis hat uns sehr gut gefallen. Auch die Kombination mit dem Diözesantag war bestimmt auch ein Grund für die hohe Teilnehmerzahl die uns als Arbeitskreis sehr gefreut hat. Wir hoffen, dass die neu gewonnen Freundschaften auch dazu führen, dass die kommenden Aktionen auch gut besucht sein werden.

Ausblick:

Wenn sich in den folgenden Jahren wieder die Möglichkeit ergeben sollte, eine Stufenkonferenz mit Jungpfadfindern abzuhalten, würden wir die Chance erneut ergreifen.

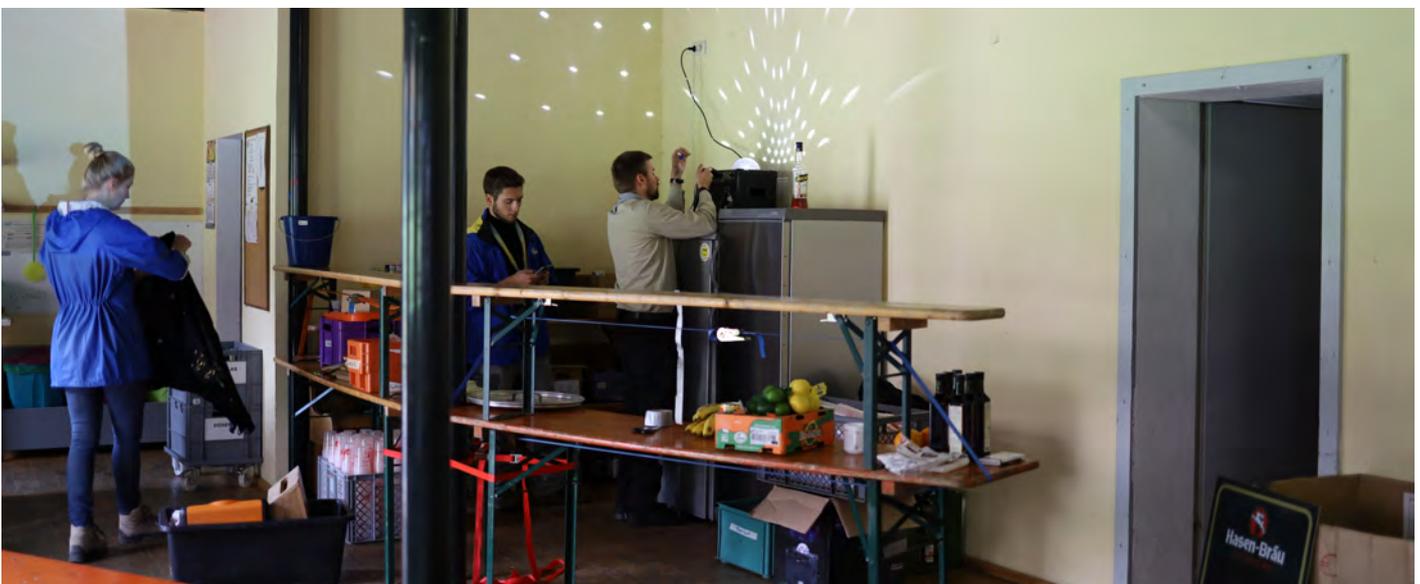
Vorschau – Was passiert als nächstes?

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts hat ein weiteres Highlight im Jupfi-DAK noch gar nicht stattgefunden.

Die Bundesstufenkonferenz der Jungpfadfinder (27.-29.09.2019) tagt dieses Jahr im Diözesanverband Augsburg und wir haben neben der vielen anderen Aktionen auch noch dieses Event mit vorbereitet. Wenn ihr uns an der Diözesanversammlung persönlich darauf ansprecht, werden wir euch aber schon das ein und andere Erlebnis von dieser Veranstaltung berichten können.

Euer

Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe



Rechenschaftsbericht Diözesanarbeitskreis Pfadfinderstufe

Personalien

- o Im DAK sind aktuell sechs berufene Mitglieder, Hannah, Nathalie, Max, Matze, Utzi und Benni.
- o Benni und Max sind die Referenten und die Vertretung des Pfadi-DAKs in der DL sowie der Pfadi-Bundesstufenkonferenz.
- o Leider wird Matze den DAK zur DV 2019 verlassen. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute, danken dir für deine Arbeit und werden dich vermissen. Grün Pfad!



Leiterwägen (1. bis 4. November 2018 & 7. bis 10. März 2019)

- o Unsere Zuständigkeit für den Stufenteil im Leiterwagen 2 haben wir auch im diesjährigen Berichtszeitraum wahrgenommen. Im Herbst 2018 hat Utzi den Leiterwagen geteamt, im Frühjahr 2019 Nathalie.
- o Wir sind noch immer nicht ganz zufrieden mit dem Stufenteil des Leiterwagen 2, arbeiten aber gerade an der Entwicklung eines Wag Es-Familienduells. Dafür haben wir einigen Pfadi-Leitern in der Diözese Fragebögen zukommen lassen. Damit wollen wir Informationen aus den realen Lebenswelten der Pfadis bekommen und in den Leiterwagen aufnehmen.
- o Die Werkelei am Pfadi-Stufenteil geht nun schon mehrere Jahre, aber die Arbeit lohnt sich aus unserer Sicht, um eine gleichbleibend hohe Qualität der Ausbildung der Pfadi-Leiter in der Diözese Augsburg sicherzustellen.



Klausur (11. bis 13. Januar 2019)

- o Anfang des Jahres hat sich der Pfadi-DAK wie jedes Jahr getroffen, um das Jahr zu planen und ein paar grundsätzliche Ausrichtungsfragen zu klären. Wir haben uns viele Gedanken über unsere Mission gemacht. Die wichtigsten Ergebnisse: uns als DAK ist es wichtig unter den Pfadis und den Pfadi-Leitern in der Diözese Vernetzung zu ermöglichen und unser Wissen und unsere Erfahrungen mit euch zu teilen und für euch nutzbar machen. Das wollen wir unter anderem dadurch schaffen, dass wir für euch außergewöhnliche Aktionen organisieren.
- o Die gemeinsame Entwicklung unserer Mission war wichtig, um ein gemeinsames Verständnis für unsere Arbeit als DAK zu entwickeln. Das hat uns geholfen als noch relativ neues Team weiter zusammenzuwachsen.
- o Die DAK-Klausur ist für uns als Instrument extrem wertvoll, da wir operativ auf das kommende Jahr schauen und die Eckpfeiler unserer gemeinsamen Arbeit diskutieren und definieren können.





StuKo-Woe (3. Bis 5. Mai)

- o Ein Ergebnis der vielen ausgefallenen Stufenwochenenden der vergangenen Jahre ist, dass wir in der DL-Klausur Anfang 2019 gemeinsam beschlossen haben, das Konzept Stufenwochenende als stufenübergreifende regelmäßige Aktion abzuschaffen. Stattdessen wollen wir jährlich ein Stufenkonferenzwochenende einrichten – auf dem innerhalb der Stufen intensiv über aktuelle Themen beraten werden kann. Themen waren dieses Jahr vor allem die neuen Stufenteile unserer Ordnung, Lebenswelten der Pfadis und zum Abschluss haben wir gemeinsam mit den Bezirksdelegierten und -referenten grüne Waffeln im Lagerfeuer gemacht. Wir haben an dem Wochenende außerdem das erste mal die Methode „Familienduell mit Pfadi-Antworten gespielt“. Dazu haben wir einigen Pfadis aus der Diözese Fragen gestellt, die an die Wag Es-Sätze angelehnt waren: Beispielsweise, was empfindest du als ungerecht auf dieser Welt? Welche Antworten die Pfadis gegeben haben mussten die Leiter auf dem StuKo Wochenende dann erraten.
- o Wir fanden den Austausch mit den Bezirksdelegierten und -referenten sehr wertvoll und konnten einige Impulse für unsere DAK-Arbeit mitnehmen. Noch mehr hätten wir uns gefreut, wenn alle Bezirke vertreten gewesen wären. An dieser Stelle Danke an Fabi und Meli, dass ihr euch die Zeit genommen habt. Es hat Spaß gemacht mit euch. Die Methode „Familienduell“ hat im ersten Test gut funktioniert und Einblicke in die Lebenswelten der Pfadis gegeben. Wir wollen noch mehr Antworten von Pfadis aus der Diözese einsammeln, um die Ergebnisse noch repräsentativer zu machen.
- o Den Rückgang der Teilnehmerzahlen bei Diözesanaktionen haben wir als DAK in den vergangenen Jahren immer wieder zu spüren bekommen. Dieses StuKo Wochenende ist ein Versuch eine neue Institution zu schaffen, um den Austausch innerhalb der Stufen der Diözese Augsburg möglich zu machen. Ob das erfolgreich ist wird sich in den nächsten Jahren, anhand der Entwicklung der Teilnehmerzahlen, zeigen.



Pfadileiter-Stammtisch (18. Mai)

- o Ein konkretes Ergebnis unserer DAK-Klausur, war der Leiterstammtisch, den wir für den 18. Mai im Riegele-Biergarten in Augsburg terminiert haben. Ziel war, den Pfadileitern in der Diözese Augsburg in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit zum Austausch zu geben.
- o Leider hat sich kein Teilnehmer gefunden, der den Nachmittag mit uns im Biergarten verbringen wollte. Wir hatten aber interdiözesanen Austausch, da Carola, Pfadi-Referentin aus Würzburg, spontan

vorbeigeschaut hat. Schön, dass du dabei warst!

- o Auch bei dieser Aktion zeigt sich unsere Schwierigkeit unsere Aktionen wirklich auf die Bedürfnisse der Pfadi-Leiter abzustimmen. Umso wichtiger bleibt es für uns, die Kommunikation mit den Verantwortlich in der grünen Stufe in der Diözese weiter zu optimieren und zu vertiefen. Wenn ihr Anmerkungen oder Ideen habt, kommt bitte gerne auf uns zu!

BV (30. Mai 2019 bis 2. Juni 2019)

- o Benni aus dem DAK hatte sich auf der BuKo 2018 für die Bundesversammlung 2019 deligieren lassen. Aus Stufensicht waren die wichtigsten Themen dieses Jahr: Mitbestimmung in der DPSG – damit befasst sich auf Antrag der Stufendelegierten die Bundesleitung im nächsten Jahr, die Versammlung hat das Thema der Jahresaktion 2021 „Pfadfinder sind Mittendrin“ festgelegt. Außerdem gibt es einen Prüfauftrag zum Zeitpunkt eines nächsten Leiter- und Leiterinnentreffen an die BL bis zur BV 2021, Bezirksreferenten können nun ihre Stimmen auf der Diözesanstufenkonferenz auch an nicht Arbeitskreismitglieder delegieren und es soll einen gesamtverbandlichen Prozess zur Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol geben.
- o Die Stimme auf der BV ist eine gute Gelegenheit, um mitzugestalten, welche Themen auf Bundesebenen in den nächsten Jahren bearbeitet werden. Außerdem kann der Informationsfluss in die grüne Stufe der Diözese Augsburg so sehr direkt stattfinden.

Diözesantag (6. Juli)

- o Für den Diözesantag haben wir drei Bounds für die Pfadigruppen konzipiert. Diese haben sich mit den Themen Abfall, Wasser und der Jahresaktion Vollkostbar befasst. Vor Ort haben wir bei der Organisation unterstützt.
- o Wir haben uns gefreut euch alle beim Diözesantag zu sehen und mitzubekommen, dass ihr euch auf unsere Bounds eingelassen habt. Danke allen, die dabei waren!
- o Aus unserer Perspektive ist das Format Stadtrallye nicht ganz optimal für Pfadis, da ein bisschen der Action-Faktor fehlt. Dennoch war der Diözesantag eine tolle Gelegenheit die ganze Diözese nach dem TuttiFrutti mal wieder zusammenzubringen.



WSJ (19. Juli bis 12. August)

- o Mit Max waren wir auch in der Organisation einer Unit für das World Scout Jamboree in den USA vertreten. Siehe dazu den Bericht zum WSJ 2019.

Kommunikation

- o Ein Thema, das uns nun schon längere Zeit beschäftigt, ist wie wir an unsere Zielgruppe (Pfadis und Pfadileiter) kommunikationstechnisch herankommen. Wir haben die Hoffnung, dass wir so für einen kontinuierlichen Informationsfluss sorgen, der dann auch dazu führt, dass unsere Aktionen wirklich auf die Bedürfnisse unserer Teilnehmer ausgerichtet sind und dadurch auch besucht werden. Dafür setzen wir auf unterschiedliche Kanäle: Als Pfadi-DAK sind wir auf Facebook und Instagram präsent. Außerdem

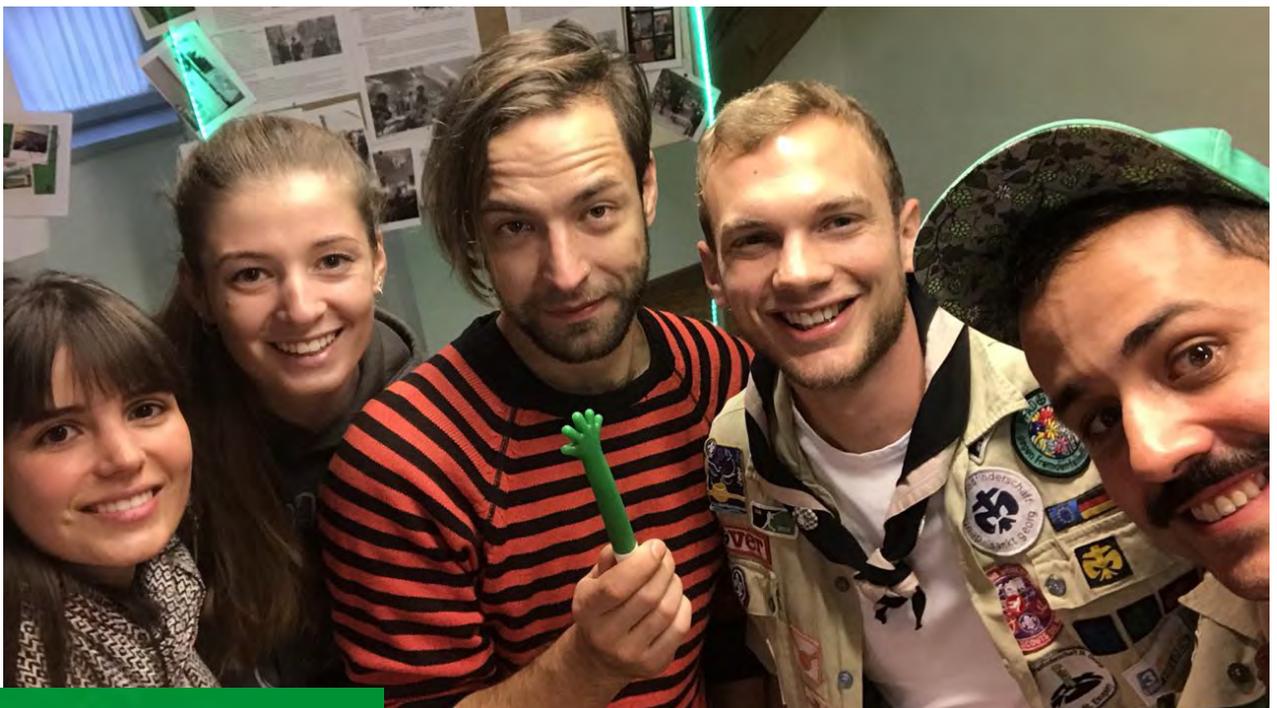


haben wir im Herbst 2019 einen WhatsApp Broadcast für Interessierte und Freunde der grünen Stufe in der Diözese Augsburg gestartet. Darüber hinaus bewerben wir unsere Aktionen über die Kanäle des Büros inklusive postalischer Mailings. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der direkte Austausch mit euch auf Aktionen. Dafür wollen wir vor allem auch auf den Bezirksversammlungen und ggf. auch Bezirksstufenaktionen präsent sein.

- o In diesem Jahr waren wir als DAK auf der Bezirksversammlung von Rochus-Spiecker vor Ort. Bei den anderen Bezirksversammlungen konnten wir leider nicht präsent sein, da wir dafür nicht die zeitlichen Kapazitäten hatten.

Unsere elektronischen Kanäle sind aus unserer Sicht ausreichend, um Interessierte mit den nötigen Informationen zu versorgen. Hier müssen wir vor allem darauf achten, die vorhandenen Kanäle kontinuierlich weiter zu bespielen.

- o Im nächsten Jahr wollen wir wieder verstärkt auf Bezirksversammlungen und anderen Bezirksaktionen präsent sein, um so wirklich mit der Pfadearbeit auf Bezirksebene in Kontakt zu bleiben.



Rechenschaftsbericht Diözesanarbeitskreis Roverstufe

Hallo Freunde und Interessierte der Rover-Stufe!

Wir wollen euch einen Einblick in unsere Arbeit im vergangenen Pfadfinderjahr geben. Was ist alles passiert, wie wollen wir weiter arbeiten und was können wir daran noch verbessern?

Zahlen, Daten und Fakten zum DAK

Beim Rover-DAK gab es in diesem Jahr viel Bewegung. Wir starteten mit sechs permanenten DAK-Mitgliedern und sind nach der Diözesanversammlung 2019 fast generalüberholt.

Auf der Roverstufenkonferenz am Sommerfest wurden Binh, Eva und Seb offiziell aus dem Rover-DAK verabschiedet. Zu dieser Diözesanversammlung hört mit Fabs unser langjähriger Roverreferent auf.

Binh Duong	Donau-Ries	ausgeschieden
Eva Gräbeldinger	Augsburg	ausgeschieden
Fabian (Fabs) Stiegler	Augsburg	scheidet aus
Sebastian (Seb) Hutter	Augsburg	ausgeschieden

Unser Jahr war emotional, aber wir haben wieder (Wo)Men-Power am Start und wollen neu Angreifen! Dafür haben wir mit Christof, Sonja und Wiesi drei neue Schnuppermitglieder im Team. Hier unsere aktuelle Crew mit Name und Ursprungsbezirk:

Maximilian (Wiesi) Wiesmann	Rochus-Spiecker	Schnuppermitglied
Christof Pflaum	Augsburg	Schnuppermitglied
David Schell	Augsburg	Referent
Julian (Juli) Stengel	Donau-Ries	
Sonja Büchner	Donau-Ries	Schnuppermitglied

r ver

Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen DAK-Mitgliedern. Wer sich also vorstellen könnte, gemeinsam mit uns Spezialagenten an Rover-Diözesan-Aktionen und Ausbildung zu arbeiten, sowie Spaß dabei hat die Diözese auf Bundesebene zu repräsentieren, darf uns gerne direkt ansprechen.

Wir trafen uns zu acht Rover-DAK-Treffen im Diözesanbüro oder per Skype. Darüber hinaus fanden ein Rover-Winterlager-Helfertreffen und zwei Diözesantag-Helfertreffen statt. Wir haben in den letzten Jahren positive Erfahrungen gemacht Leiter und Leiterinnen in die Vorbereitung von Aktionen einzubeziehen. Zum einen leben wir dadurch Mitbestimmung, zum anderen können wir ein breiteres Spektrum an Ideen erfassen und somit ein abwechslungsreiches Programm für alle Teilnehmer gestalten. Wir wollen auch in Zukunft an dem bewährten Konzept festhalten.



Jahresprogramm

An welchen Themen haben wir bei diesen Treffen im vergangenen Pfadfinderjahr gearbeitet, was haben wir vorbereitet und welche Veranstaltungen haben wir durchgeführt? Das alles erfahrt ihr jetzt!

Leiterwagen 2 (Nov 2018 und Feb 2019)

Die Rover wurden im Herbst durch Jojo Lechner und im Frühjahr durch Binh Duong vertreten. Einige der Module wurden in überarbeiteter Form durchgeführt. Der Roverteil wurde auf Basis der aktualisierten Ordnung angepasst.

Zum wiederholten Male haben wir Probleme innerhalb des DAKs einen Teamer für den kommenden LW2 im Herbst 2019 zu finden. Grund dafür sind vor allem private/berufliche Terminkollisionen. Es ist uns bewusst, dass die Leiterausstellung eine unserer Kernaufgaben auf Diözesanebene ist. Wir sollten und

wollen diese auch nicht dauerhaft an "externe" Teamer abgeben. Daher klären wir in Zukunft möglichst früh intern ab, wer die kommenden Leiterwägen teamt. Damit wollen wir die Teamer-Kompetenz wieder breit im DAK verankern, um somit für eine gleichbleibende Qualität der (Roverleiter-) Ausbildung sorgen zu können. Trotzdem freuen wir uns mit Markus Rebel einen Klasse Teamer für den kommenden LW2 gefunden zu haben! Vielen Dank an unsere Externen Jojo und Markus!



Winterlager (entfallen)

Leider fiel unser personeller Umbruch im DAK auf die Vorbereitungszeit des geplanten Winterlagers. Die aktiven Mitglieder konnten die Aktion nicht aus eigener Kraft stemmen und wir haben uns schweren Herzens dazu entschlossen das Winterlager nicht vom Rover-DAK auf Diözesanebene auszurichten. Durch den Wunsch der Teilnehmer des QANIK 2018, sowie der Rover-StuKo 2018 auch 2019 wieder ein Winterlager auf Diözesanebene stattfinden zu lassen, sowie der bereits angelaufenen Werbung für die Aktion, traf die Absage bei vielen Roverrunden in nachvollziehbarer Weise auf Unverständnis. Wir haben uns dafür aber umso mehr gefreut, dass der Bezirk Augsburg in die Bresche gesprungen ist und auf dem gebuchten Platz mit dem Kochteam sein eigenes Rover-Winterlager geschmissen hat. Ein großer Dank gilt allen Teilnehmern unseres Roverwinterlager-Helfertages, auf dem wir inhaltlich und organisatorisch vieles festzurren konnten. Der Aufwand kam zum Teil dem Bezirk Augsburg zugute.

Bei der StuKo 2019 haben sich zahlreiche Teilnehmer wieder für ein QANIK 2020 ausgesprochen. Nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr warten wir aber erst die interne Jahresplanung ab.

Rover-Stufenkonferenz (Mai 2019 und Sept 2019)

In diesem Jahr gab es mit allen Stufen ein gemeinsames Stufenkonferenzenwochenende. Leider konnten an dem Termin mit Fabs und Seb nur zwei DAK-Mitglieder. Auch die allgemeine Teilnahme war trotz persönlichem hinterhertelefonieren sehr dürrig. Trotz weniger TN waren wir arbeitsfähig und tauschten uns zu aktuellen Themen aus. Ebenfalls wurden die Rover-Delegierten für die Diözesanversammlung gewählt. Nachdem sich niemand für die Wahl als Ersatzdelegierte/r aufgestellt hat und ein Delegierter im Laufe des Jahres absagen musste, wurde eine zweite StuKo direkt vor dem Sommerfest einberufen.

Bei der zweiten StuKo fanden sich sage und schreibe 18 Roverleiterinnen-, -leiter, -referenten, DAK-Mitglieder und der Diözesanvorstand ein. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut. Der Austausch war rege und die Wünsche und Anregungen der Teilnehmer zahlreich. Die hohe Teilnahme gab

einen würdigen Rahmen für die Verabschiedungen von Binh, Eva und Seb aus dem Rover-DAK. Es konnten alle Delegierte sowie Ersatzdelegierte gewählt werden und wir freuen uns über ihre Teilnahme an der Diözesanversammlung. Schon mal vielen Dank für euren Einsatz und viel Spaß beim #mitmischen! Die Terminsetzung ist für die Teilnehmer der StuKo das A und O und deswegen setzen wir uns auch in Zukunft für gemeinsame Termine mit den anderen Stufen ein.

Code:Red 2019 Rover-Bayern-WBK

Seit langem fand dieses Jahr wieder einmal ein Rover-Bayern-WBK statt. Nach alter Tradition hörte er auf den Namen Code:Red und wurde in Kooperation von vier bayerischen Diözesen (diesmal Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Würzburg) ausgerichtet. Für den DV Augsburg war Fabs dabei. Mitte Juni startete die WBK Woche im Jugendhaus Schneemühle in Berching. Mit satten 16 Teilnehmern war der Kurs sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Das Entwicklungs-Wochenende findet Anfang Dezember im Jugendhaus Ludwigsturm statt.

Nach anfänglichem Bangen um die Teilnehmerzahlen, hat sich am Ende mit 16 Personen eine gute Gruppengröße ergeben. Um genügend potentielle Teilnehmer zu erreichen, haben wir uns bei der Werbung mächtig ins Zeug gelegt und auf eine Mischung aus SocialMedia (Facebook, Instagram), Flyern, persönlichem Kontakt und Präsenz auf Großveranstaltungen gesetzt. Insgesamt haben wir aber wahrscheinlich - so hart es klingen mag - auch von einem ausgefallenem RoverWBK im Herbst 2018 profitiert.

Das Jugendhaus Schneemühle war im insgesamt eine gute Wahl. Obwohl in Sachen Sauberkeit einiges zu wünschen übrig war, überzeugte das Haus mit seinen vielfältigen Räumlichkeiten, einem wunderbaren Plenumsraum und schönen Außenanlagen.

Alles in allem war es ein voller Erfolg. Es war super mal wieder einen Rover-Bayern-WBK auf die Beine gestellt zu haben und wir blicken mit Vorfreude auf die kommenden Kurse.



Diözesantag (Juli 2019)

Personell konnten wir nur zwei von drei Actionbounds erstellen und zwar zu den Themen vollKOSTbar sowie Müll. Auf Grund der geringen Anzahl an Rover-Teilnehmer spielten je ein Roverteam und ein Leiterteam die Actionbounds.

Wir freuen uns, dass unsere beiden Actionbounds gut ankamen und die Teilnehmer Spaß hatten. Jedoch empfanden wir den hohen zeitlichen Aufwand und die zahlreichen Stunden für das Einspielen der Aufgaben in die App als unverhältnismäßig für die geringe Anzahl an Rovern. Nun ist bereits viel Wasser den Lech und die Wertach hinuntergelaufen, aber wir sind davon überzeugt, dass wir die Zeit lieber für eine andere Roveraktion mit mehr Teilnehmern genutzt hätten. Trotzdem hatten wir und unsere Actionboundnutzer ihren Spaß und der Diözesantag war insgesamt eine sehr positive Aktion.



Unser Dank gilt unseren beiden Helferinnen Lilly und Lisa. SÄNKs für euren kreativen Input, eure Geduld und Hartnäckigkeit! Ihr wart uns eine unbeschreibliche Hilfe!

Sommerfest (Sept 2019)

Auch dieses Mal waren die Rover wieder für den Zeltaufbau zuständig. Wir wollen uns beim Univiertel für die Mühen des Materialverleihs bedanken. Am fortgeschrittenen Abend schmiss der Rover-DAK gemeinsam mit seinem TuttiFrutti-Maskottchen, Fliege und Melone erstmals die Bar. Mit beschwipster Wassermelone und roten Smoothies wurden rote Akzente gesetzt. Merci Robin für deine leidenschaftliche Unterstützung! Wir haben viele alte und neue Freunde der roten Stufe wiedergesehen und freuen uns auch weiterhin auf so zahlreiche Teilnahme.

Bundeskonzferenz der Stufen (Sept 2019)

Ende September nahm David an der Rover-Bundeskonzferenz in Mainz teil. Dabei nahm er seine Referentenstimme wahr und vertrat die Roverstufe der Diözese Augsburg im Bundesverband. (Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Berichts war die BuKo noch nicht vorbei. Daher beinhaltet dieser Abschnitt keine weiteren Details, Inhalte oder Ergebnisse. Einer der großen Themenschwerpunkte war die Roverbundesaktion 2021.)

Diözesanversammlung (Okt 2019)

Wow - eine langjährige, belebte Rover-DAK-Laufbahn nimmt an der diesjährigen Diözesanversammlung ein Ende. Wir freuen uns unseren Roverreferenten Fabs auf diesem Wochenende gebührend zu verabschieden.

Rover-Logo und Merchandise

Unser Rover-Diözesan-Logo ist weiterhin "on fire". Auch in diesem Jahr konnten mit der DV-eigenen Transferpresse eigene sowie Diözesan-Textilien (wir bieten aktuell Pullis und T-Shirts mit Biologisch-Veganen-Fairtrade-Siegeln an) bedruckt werden. Für den Druck stehen die Varianten Chiller, PartyRover, Überscout und IchHabeAlleLieb auf Transferfolien bereit.

Um die Roverstufe umfassender zu bewerben und auf jeder Aktion einen absoluten „Eyecatcher“ im Programm zu haben, könnt ihr für eure Aktionen unsere LKW-Plane mit dem Roverschriftzug im Büro ausleihen. Zudem zielt das RoverDAK-Logo unsere Ausschreibungen, Programme, Facebookauftritt sowie weiteres Chi chi.

Vielen Dank an unsere Designqueen Eva! SÄNKs



Vorschau – Was passiert als nächstes

Unsere Jahresplanung für 2020 steht noch aus. Egal für was wir uns entscheiden, wir haben in der Vergangenheit sehr positive Erfahrungen mit eurer Mitbestimmung und eurem Einsatz gemacht. Deswegen wollen wir alle Rover, Roverleiter*innen, und Menschen mit roter Einfärbung dazu auffordern aktiv am Programm unserer Jahresaktion 2020 mitzuwirken. Ihr dürft uns gerne eure Ideen, Wünsche und

Anregungen im Vorfeld auf den Weg geben. Nähere Informationen hierzu werden bald über die üblichen Kanäle gestreut.

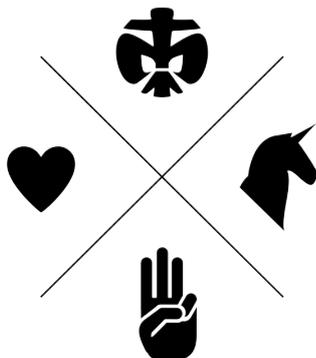
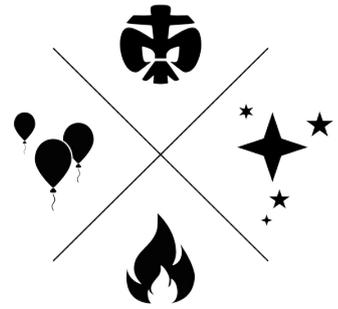
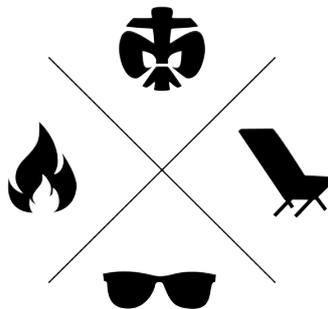
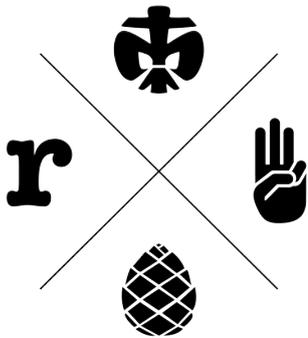
So viele Verabschiedungen müssen auch intern emotional verarbeitet und gewürdigt werden. Deswegen findet in diesem Jahr ein gemeinsames Verabschiedungswochenende statt. Und wer weiß vielleicht kommt darüber hinaus noch ein RoverDAK-Spaß-Wochenende zu stande. Vielleicht hilft es ja bei deiner Entscheidung sich unserem Arbeitskreis anzuschließen. ;)

Mit Sicherheit hält das nächste Jahr auch wieder einige Überraschungen für euch bereit, seid also gespannt. Selbstverständlich haben wir für eure Wünsche und Anregungen immer ein offenes Ohr und wir freuen uns, wenn ihr euch zahlreich bei uns (an-)meldet und Engagement zeigt!

Vielen herzlich Dank an unsere ehemaligen DAK-Mitglieder Binh, Eva und Seb sowie unserem DAK-Referent Fabs. Danke für die gute Zeit, die schönen Momente, tolle Erlebnisse und überragenden Aktionen, die wir mit euch erleben durften. Wir wünschen euch viel Erfolg, Gesundheit und Glück im neuen Lebensabschnitt. Darüber hinaus bedankt sich der RoverDAK recht herzlich bei allen der Roverstufe verbundenen Menschen, die uns im letzten Pfadfinderjahr unterstützt, geholfen und motiviert haben, sowie bei unserem perspektivischen DAK-Mitglied Robin alias Kirsche. SÄNKIU!!!

RoverDAK – out

Christof, David, Fabs, Juli, Sonja und Wiesi





Anträge der vergangenen Diözesanversammlungen

Entsprechend einem Initiativantrag hat die Diözesanversammlung 1999 beschlossen, dass angenommene Anträge der Versammlung im folgenden Jahr als fester Bestandteil der Tagesordnung in den Zeitplan mit aufgenommen werden, was hier geschieht.

Die behandelten, noch aktuellen, Anträge der letzten Versammlungen:

Diözesanversammlung 2011:

Antrag Nr. 2: Fortführung der Ergänzung zur Satzung der DPSG für den Diözesanverband Augsburg.
Entsprechend dem Antrag an der Diözesanversammlung 2009 hat die Bundesebene der DPSG die Satzungsergänzung für die DPSG Augsburg ohne zeitliche Begrenzung genehmigt.

Diözesanversammlung 2016:

Antrag Nr. 1: Antragsteller: Diözesanvorstand
Errichtung eines Arbeitskreises „Rescue-Team“

Der Antrag wurde auf der Versammlung 2016 ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Am 10. April 2017 hat sich der Arbeitskreis mit den bis dahin gefundenen Mitgliedern zur ersten Sitzung getroffen.

Initiativantrag Nr. 1: Antragsteller: Delegierte der Wölflingsstufe
Einrichtung eines Zeltwettbewerbs für Schwarzzelte auf dem gemeinsamen Stufenwochenende

Der Antrag wurde angenommen. Im Jahr 2017 ist das gemeinsame Stufenwochenende auf dem Bärenbachzeltplatz in Langenneufnach jedoch wegen zu wenig Teilnehmenden ausgefallen. Im Jahr 2018 wurde das gemeinsame Stufenwochenende zugunsten "Leuchtfeuer" nicht veranstaltet. Im Jahr 2019 wurde das gemeinsame Stufenwochenende entsprechend einem Beschluss der Diözesanleitung nicht mehr veranstaltet.

Initiativantrag Nr. 2: Antragsteller: Die Bezirksvorstände der Bezirke Augsburg, Iller und Allgäu
Die Zuständigkeit für die Einstiegsveranstaltung im Sinne des gesamtverbandlichen Ausbildungskonzeptes wird von den Bezirken auf die Diözesanleitung übertragen.

Der Antrag wurde angenommen. Vorbereitung, Planung und Suche des Kursteams für das 5. Element im Frühjahr 2017 wurde bereits von der AG Ausbildung übernommen.

Diözesanversammlung 2017:

Initiativantrag Nr. 1: Antragsteller: Diözesanvorstand für den AK Internationale Gerechtigkeit
Selbstverpflichtung zum Kauf von in Supermärkten vorhandenen, fair gehandelten Lebensmitteln für Diözesanveranstaltungen

Der Antrag wurde auf der Versammlung 2017 angenommen. Alle Kurs- und Kochteams von Diözesanveranstaltungen sind gehalten, bei in Supermärkten vorhandenen, fair gehandelten Lebensmitteln nur noch diese Produkte zu kaufen.

Diözesanversammlung 2018:

Initiativantrag Nr. 2: Antragsteller: Bezirk Rochus Spiecker
Die Diözesanleitung verfasst bis Ende November 2018 eine kurze Stellungnahme zur Identitären Bewegung

(veröffentlicht auf der Homepage dpsg-augsburg.de am 7. Dezember 2018)

Die Diözesanleitung verfasst ein Positionspapier zur Identitären Bewegung und zu den Wertvorstellungen der Identitären Bewegung, die den Werten der DPSG widersprechen. Die Diözesanleitung platziert selbiges auf Bundesebene.

(Fertigstellung steht noch aus)





Antrag Nr. 1

Antragsteller: Diözesanleitung

Antragsgegenstand: Rahmen zur Neukonzeption der Stufenkonferenzen auf Diözesanebene.

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Zu den Stufenkonferenzen auf Diözesanebene sind neben den stimmberechtigten und beratenden Teilnehmenden alle Leiterinnen und Leiter der jeweiligen Stufe eingeladen.

Falls zum Zeitpunkt der Einladung zur diözesanen Stufenkonferenz keine Stufenleitung auf Bezirksebene besteht, melden die Vorstände der Bezirke die Delegierten für die Diözesanstufenkonferenzen an die Diözesanleitung.

Die nächsten Stufenkonferenzen auf Diözesanebene finden am 09. Mai 2020 statt.

Begründung:

Mit der Fokussierung auf die Stufenkonferenzen sollen die einzelnen Mitbestimmungsorgane sowie das Prozedere dieses Gremiums transparent gemacht werden.

Außerdem sollen damit die Stufenidentitäten gestärkt und der Fokus auf stufenspezifische Themen gelegt werden. Zudem sollen mit dieser Neuausrichtung auch die Teilnahmezahlen verbessert werden.

Antrag Nr. 2

Antragsteller: Trägerverein der DPSG in der Diözese Augsburg e.V.
Diözesanvorstand

Antragsgegenstand: Zustimmung der Versammlung zur Satzungsänderung des Trägervereins der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Diözesanverband Augsburg e.V.

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Diözesanversammlung erklärt ihre Zustimmung zur vorliegenden Änderung des Satzungszwecks des Trägervereins der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Diözesanverband Augsburg e.V.

Begründung:

Entsprechend der Satzung des Trägervereins ist zur Änderung des Satzungszwecks die Zustimmung der Diözesanversammlung der DPSG erforderlich.

Grund für die Änderung der Satzung sind in erster Linie rechtliche Vorgaben.

Entsprechend dieser Vorgaben wird der § 2 Wesen und Zweck des Vereins geändert wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben.

Die Änderungen in den Punkten 1 und 5 sind, wie auch die Formulierung "verwirklicht insbesondere" in Punkt 3 dabei amtliche Vorgaben.

Die Änderung in Punkt 3:

"...sowie durch Beschaffung und Erhalt von Räumen für die Jugendarbeit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Diözesanverband Augsburg."

versucht hier lediglich den Satzungszweck und das Wesen des Vereins näher zu beschreiben.



§ 2) Wesen und Zweck des Vereins

1) Der Trägerverein der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg in der Diözese Augsburg e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Jugendpflege und der einschlägigen Bestimmungen des 3. Abschnitts der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

2) Zweck des Vereins ist es, die Erziehungs- und Bildungsaufgaben des Diözesanverbandes Augsburg der "Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg" (DPSG) als eines gemeinnützigen Jugendverbandes der Jugendpflege zu fördern. Dabei weiß sich der Trägerverein vor allem den Beschlüssen der Diözesanversammlung und den Vorhaben des Diözesanverbandes der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg verpflichtet. Er ist Rechts- und Vermögensträger aller Einrichtungen des Diözesanverbandes der DPSG.

3) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung und Verwaltung der für den Vereinszweck notwendigen und erforderlichen Geldmittel und Sachwerte.

4) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

5) Mittel des Vereins und etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

6) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 2) Wesen und Zweck des Vereins

1) Der Trägerverein der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg in der Diözese Augsburg e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2) Zweck des Vereins ist es, die Erziehungs- und Bildungsaufgaben des Diözesanverbandes Augsburg der "Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg" (DPSG) als eines gemeinnützigen Jugendverbandes der Jugendpflege zu fördern. Dabei weiß sich der Trägerverein vor allem den Beschlüssen der Diözesanversammlung und den Vorhaben des Diözesanverbandes der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg verpflichtet. Er ist Rechts- und Vermögensträger aller Einrichtungen des Diözesanverbandes der DPSG.

3) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beschaffung und Verwaltung der für den Vereinszweck notwendigen und erforderlichen Geldmittel und Sachwerte, sowie durch Beschaffung und Erhalt von Räumen für die Jugendarbeit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Diözesanverband Augsburg.

4) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

5) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

6) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Antrag Nr. 3

Antragsteller: Diözesanleitung

Antragsgegenstand: Termin der Diözesanversammlung 2021

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Diözesanversammlung 2021 findet vom 22. Oktober bis 24. Oktober statt.
Der Bezirk Allgäu übernimmt die Ausrichtung der Versammlung.

Begründung:

Wie auf der Diözesanversammlung 1998 vereinbart, wird die Ausrichtung der Diözesanversammlung bereits zwei Jahre im voraus geplant, um den Bezirken die Möglichkeit einer längerfristigen Planung zu geben.

Der Termin der Diözesanversammlung liegt jeweils auf dem vierten Wochenende im Oktober, um den Teilnehmern der Versammlung die Teilnahme am JotA/JotI (drittes Oktoberwochenende) zu ermöglichen.

Ausrichter der
Diözesanversammlung

Jahr	Ausrichtender Bezirk
------	----------------------

2018	Donau-Ries
2019	Augsburg
2020	Rochus Spiecker
2021	Allgäu
2022	Iller
2023	Donau-Ries
2024	Augsburg
2025	Rochus Spiecker

...



Wahlausschreibung für das Amt eines Diözesankuraten

Das Amt des Diözesankuraten ist derzeit vakant.

Vorschläge für das Amt des Diözesankuraten können vorab, oder auch direkt an der Versammlung an den Wahlausschuss übergeben werden.

Wahlausschuss in alphabetischer Reihenfolge:

Binh Duong	(Wahl 2017)
Benjamin Eberhardt	(Wahl 2017)
Verena Kellner	(Wahl 2017)
Victoria Saur	(Wahl 2017)
Timo Schmidt	(Wahl 2018)

Die Mitglieder im Wahlausschuss können über die E-Mail:

wahlausschuss@dpsg-augsburg.de

erreicht werden.

oder an das Diözesanbüro der DPSG Augsburg, Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg

t: 0821/3166-3468, mail@dpsg-augsburg.de

Wahlausschreibung für den Wahlausschuss

Turnusgemäß scheiden folgende Personen aus dem Wahlausschuss der DPSG, Diözesanverband Augsburg aus:

Binh Duong, Benjamin Eberhard, Verena Kellner und Victoria Saur.

Siehe hierzu auch „Geschäftsordnung der Versammlung“ - Punkt VIII, §18

Der Wahlausschuss umfasst derzeit fünf Mitglieder. Da vier Mitglieder ausscheiden, können von der Versammlung bis zu vier, jedoch mindestens zwei neue Mitglieder in den Wahlausschuss gewählt werden.

Vorschläge für den Wahlausschuss können vorab oder direkt an der Versammlung an den bisherigen Wahlausschuss übergeben werden.

Wahlausschuss in alphabetischer Reihenfolge:

Binh Duong	(Wahl 2017)
Benjamin Eberhardt	(Wahl 2017)
Verena Kellner	(Wahl 2017)
Victoria Saur	(Wahl 2017)
Timo Schmidt	(Wahl 2018)

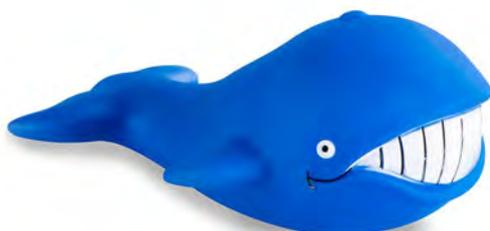
Die Mitglieder im Wahlausschuss können über die E-Mail:

wahlausschuss@dpsg-augsburg.de

erreicht werden.

oder an das Diözesanbüro der DPSG Augsburg, Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg

t: 0821/3166-3468, mail@dpsg-augsburg.de





Wahlausschreibung für die Neuwahlen in den Trägerverein der DPSG in der Diözese Augsburg e.V.

Turnusgemäß scheiden aus dem Trägerverein der DPSG, Diözesanverband Augsburg folgende Personen aus:

Veronika Hager	Jonas Hengler	Christian Kaufmann
Melli Kaufmann	Peter Kostolnik	Gerhard Mattick
Birgit Tiller	Alexander Popfinger	Christian Settele

Auszug aus der Satzung des Trägervereins der DPSG in der Diözese Augsburg e.V.:

„§3, Abs. 2: Der Verein darf nicht weniger als sieben und nicht mehr als 17 Mitglieder umfassen.“
und:

„§5, Abs. 4: Die Diözesanvorsitzende und der Diözesanvorsitzende des Diözesanverbandes Augsburg der DPSG sind kraft Amtes immer Vorsitzende des Vereins.
Das dritte gleichberechtigte Vorstandsmitglied wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.“

Der Trägerverein umfasst derzeit 17 Mitglieder.

Neun Mitglieder des Vereins scheiden aus. Eine Wiederwahl ist möglich.

Es verbleiben acht Mitglieder im Verein und es können dementsprechend bis zu neun (9) neue Mitglieder in den Verein gewählt werden.

Folglich sind auf unserer Versammlung diese neun (9) Posten nach Möglichkeit neu zu besetzen. Nun habt ihr die Gelegenheit, Personen, die ihr euch für diese Ämter vorstellen könnt, anzufragen und dem Wahlausschuss vorzuschlagen.

Wenn ihr euch ein Bild von der Tätigkeit im Trägerverein machen wollt, stehen euch Monika Kränzle und Wolfgang Häckl, wie sicher auch der Diözesanvorstand vor und während der Diözesanversammlung für Nachfragen gern zur Verfügung.

Wahlausschuss in alphabetischer Reihenfolge:

Binh Duong	(Wahl 2017)
Benjamin Eberhardt	(Wahl 2017)
Verena Kellner	(Wahl 2017)
Victoria Saur	(Wahl 2017)
Timo Schmidt	(Wahl 2018)

Die Mitglieder im Wahlausschuss können über die E-Mail:

wahlausschuss@dpsg-augsburg.de

erreicht werden.

Geschäftsordnung der Diözesanversammlung der DPSG

Hilfestellung zur Zusammenarbeit
in Ermangelung einer beschlossenen Geschäftsordnung

I. Geltungsbereich

§1 Ergänzung zur Satzung

Die Geschäftsordnung gilt in Ergänzung der Satzung für die Diözesanversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Diözesanverband Augsburg. Sie gilt in entsprechender Anwendung für mögliche Ausschüsse der Diözesanversammlung.

II. Vorbereitung der Diözesanversammlung

§2 Tagesordnung

Die Diözesanleitung setzt die Tagesordnung fest. Sie nimmt darin Anträge auf, die satzungsgemäß (bspw. fristgerecht) gestellt sind.

Die Diözesanversammlung kann die Tagesordnung ergänzen, die Reihenfolge der Tagesordnung ändern oder einen Gegenstand von der Tagesordnung absetzen, soweit die Diözesanleitung ihn nicht als dringlich bezeichnet.

§3 Einladung

Die Einladung zur Diözesanversammlung erfolgt schriftlich. Ihr sind die Tagesordnung und nach Möglichkeit die erforderlichen Arbeitsunterlagen beizufügen.

III. Stellvertretung

§4 Vorsitz

Den Vorsitz der Diözesanversammlung führt der Diözesanvorstand. Der Diözesanvorstand legt fest, welches Mitglied des Diözesanvorstands die Diözesanversammlung jeweils leitet (Versammlungsleitung). Er kann die Versammlungsleitung zeitweise delegieren.

Er veranlasst die Eintragung in die Anwesenheitsliste.

§5 Leitung

Die Versammlungsleitung kann bei Störungen zur Ordnung rufen und Redner/innen ermahnen, zur Sache zu reden. Ist ein Mitglied der Versammlung insgesamt dreimal entweder zur Ordnung oder zur Sache gerufen worden, so kann die Versammlungsleitung ihm das Wort entziehen.

Verletzt ein Mitglied der Versammlung oder ein Gast in grober Weise die Ordnung, so kann es durch einen Beschluss der Diözesanversammlung von der weiteren Teilnahme an der Sitzung entweder für die Dauer des anstehenden Beratungspunktes oder für eine festzusetzende Zeit ausgeschlossen werden. Entsteht im Sitzungsraum störende Unruhe, so kann die Versammlungsleitung die Sitzung auf bestimmte Zeit aussetzen.

IV. Anträge

§6 Beratung

Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Den Mitgliedern der Diözesanleitung sowie Antragstellern ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen.

Liegen keine Wortmeldungen vor, so erklärt die Versammlungsleitung die Beratung für geschlossen.

Die gemeinsame Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände ist zulässig.



§7 Anträge zur Geschäftsordnung

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben, sobald die Person, die zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach, ausgesprochen hat.

Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein*e Redner*in hiergegen, entzieht ihr/ihm die Versammlungsleitung das Wort.

Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung
- b) Antrag auf Vertagung
- c) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss
- d) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
- e) Antrag auf Schluss der Redeliste
- f) Antrag auf Beschränkung der Redezeit
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung
- h) Antrag auf Nichtbefassung

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann.

Liegen mehrere Anträge vor, so ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.

V. Abstimmung

§8 Beschlussfähigkeit

Die Versammlungsleitung stellt zu Beginn der Diözesanversammlung und im Übrigen jederzeit auf Verlangen die Beschlussfähigkeit fest. Solange nicht die Beschlussunfähigkeit festgestellt ist, gilt die Diözesanversammlung als beschlussfähig.

§9 Abstimmung

Liegen mehrere Anträge zu einem Beratungsgegenstand vor, so ist über den weitestgehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifel entscheidet die Diözesanleitung, welches der weitestgehende Antrag ist.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Die Abstimmung ist - außer in den vorgesehenen Fällen - geheim, wenn ein Mitglied der Diözesanversammlung es beantragt.

Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Stimmhaltung ist zulässig.

Ist das Ergebnis der Abstimmung nicht zweifelsfrei feststellbar, so wird die Gegenprobe gemacht. Besteht auch dann noch keine Klarheit, so ist die Abstimmung zu wiederholen und auszuzählen.

Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch den/die Protokollführer*in und die Versammlungsleitung, die das Ergebnis verkündet.

VI. Wahlen

§10 Wahlvorschläge

Wahlvorschläge zum Diözesanvorstand sind dem Wahlausschuss zu den festgesetzten Fristen einzureichen.

Vorschläge zu den anderen Wahlen sind spätestens eine Woche vor dem festgesetzten Termin der Diözesanversammlung der Diözesanleitung einzureichen.

Sie sind in die Tagesordnung aufzunehmen. Wahlvorschläge können zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht werden, wenn sich die Diözesanversammlung mit einem Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder einverstanden erklärt. Wahlvorschläge können jederzeit zurückgenommen werden.

§11 Verlauf der Wahl

Die Leitung der Wahlen zum Diözesanvorstand obliegt dem Wahlausschuss; die Leitung aller übrigen Wahlen dem Diözesanvorstand. Die Personalausssprache erfolgt in Abwesenheit des/der Wahlkandidaten*in. Der/die Wahlleiter*in hat das Wahlergebnis festzustellen und zu verkünden. Er/Sie fragt den/die Gewählte*n, ob er/sie die Wahl annimmt.

VII. Protokollierung

§12 Protokoll

Über den Verlauf der Diözesanversammlung wird ein Protokoll geführt. Das Protokoll enthält:

- a) Gegenstand und Ergebnis der Abstimmungen
- b) Beschlüsse im Wortlaut
- c) alle ausdrücklich zum Zweck der Niederschrift angegebenen Erklärungen.

§13 Protokollführer/in

Die Diözesanversammlung bestimmt die Protokollführung.

§14 Verlesung

Auf Verlangen eines Mitglieds der Diözesanversammlung ist das Protokoll jederzeit zu verlesen.

§15 Beanstandungen

Wird die Fassung des Protokolls beanstandet und der Einspruch nicht durch die Erklärung der Protokollführerin, bzw. des Protokollführers behoben, so entscheidet die Diözesanversammlung. Wird der Einspruch als begründet erachtet, so ist das Protokoll zu berichtigen.

§16 Unterzeichnung

Das Protokoll ist von der Protokollführerin, bzw. dem Protokollführer und von einem Mitglied des Diözesanvorstandes zu unterschreiben.

§17 Übersendung

Eine Abschrift des Protokolls ist allen Mitgliedern der Diözesanversammlung binnen zehn Wochen nach Beendigung der Versammlung zu übersenden. Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb vier Wochen nach Versand beim Diözesanvorstand gegen die Fassung des Protokolls schriftlich Einspruch erhoben wird. Die Diözesanleitung benachrichtigt die Mitglieder der Diözesanversammlung über Einsprüche gegen das Protokoll.

VIII. Wahlausschuß

§18 Einsetzung und Besetzung

Der Wahlausschuss wird für zwei Jahre gewählt. Er bereitet alle in diesem Zeitraum anstehenden Wahlen zum Diözesanvorstand vor und führt sie durch. Dem Wahlausschuss gehören an: bis zu fünf, jedoch mindestens drei zum Zeitpunkt der Wahl stimmberechtigte Mitglieder der Diözesanversammlung, die von der Diözesanversammlung für zwei Jahre gewählt werden. Zum Wahlausschuss gehört ferner ein Mitglied der Diözesanleitung.



§19 Berichterstattung

Der Wahlausschuss wählt sich eine Vorsitzende, bzw. einen Vorsitzenden, die/der die Geschäftsführung wahrnimmt. Sie/Er informiert die Diözesanversammlung über die Arbeit des Wahlausschusses und stellt die Kandidat*innen rechtzeitig vor.

§20 Aufgaben

1. Der Wahlausschuss schreibt die Wahl aus. Er informiert die Diözesanversammlung über anstehende Fristen.
2. Er nimmt die Kandidat*innenvorschläge entgegen und spricht mit den Vorgeschlagenen. Er informiert die Vorgeschlagenen über das Amt und die damit verbundenen Aufgaben. Er hilft bei der Klärung anstehender Sachfragen und führt notwendige Anstellungsgespräche.
3. Um sicherzustellen, dass eine Wahl stattfinden kann, soll der Wahlausschuss selbst initiativ werden.
4. Er führt die Wahl durch. Zum Wahlgang gehören: Personalbefragung, Personalausprache, Wahlhandlung, Bekanntgabe des Ergebnisses.

IX. Weitere Ausschüsse

§21 Einsetzung

Die Diözesanversammlung entscheidet über die Bildung eines Ausschusses durch Beschluss.

§22 Besetzung

Ein Ausschuss besteht aus bis zu vier von der Diözesanversammlung gewählten Mitgliedern des Verbandes und aus bis zu zwei von der Diözesanleitung berufenen Mitgliedern. Er hat das Recht, sachkundige Berater*innen heranzuziehen.

§23 Vorsitz und Berichterstattung

Ein Ausschuss wählt seine*n Vorsitzende*n und deren/dessen Stellvertreter*in. Er bestimmt eine*n Berichterstatter*in, die/der die Diözesanversammlung über das Ergebnis der Beratungen unterrichtet und den Entscheidungsvorschlag bekannt gibt.

X. Schlußbestimmungen

§24 Auslegung

Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Diözesanversammlung

§25 Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung ist nur dann verbindlich, wenn sie von der Diözesanversammlung beschlossen wird.

Dieser Entwurf dient als Hilfestellung.

diözesanverband augsburg
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



DPSG Augsburg
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg
www.dpsg-augsburg.de

Import Kalender:



20.09.19	22.09.19	Modul-Teamer-Training (MTT)
18.10.19	20.10.19	JotA / JotI
11.10.19	13.10.19	Pfifftraining (für Wö-Leiter*innen)
13.10.19		AKiG Kino
25.10.19	27.10.19	Diözesanversammlung
31.10.19	03.11.19	Leiterwagen 1 & 2: Modulausbildung
01.11.19	03.11.19	5. Element: Einstieg Modulausbildung

27.02.20	01.03.20	Leiterwagen 1 & 2: Modulausbildung
28.02.20	01.03.20	5. Element: Einstieg Modulausbildung
27.03.20	29.03.20	Vorstandskurs
17.04.20	19.04.20	Modul-Teamer-Training MTT
17.05.20		Gemeinsame Stufenkonferenzen
21.05.20	24.05.20	DL mit BVK
05.09.20		B.P.repared: Pfadfindertechniken
16.10.20		Termin StuKos
23.10.20	18.10.20	Sommerfest (nur für Leiter*innen!)
05.11.20	25.10.20	JotA / JotI
06.11.20	08.11.20	Diözesanversammlung
	08.11.20	Leiterwagen 1 & 2: Modulausbildung
	08.11.20	5. Element: Einstieg Modulausbildung

Viele unserer auf Diözesanebene stattfindenden Kurse werden durch den Bayerischen Jugendring oder dessen Untergliederungen gefördert.